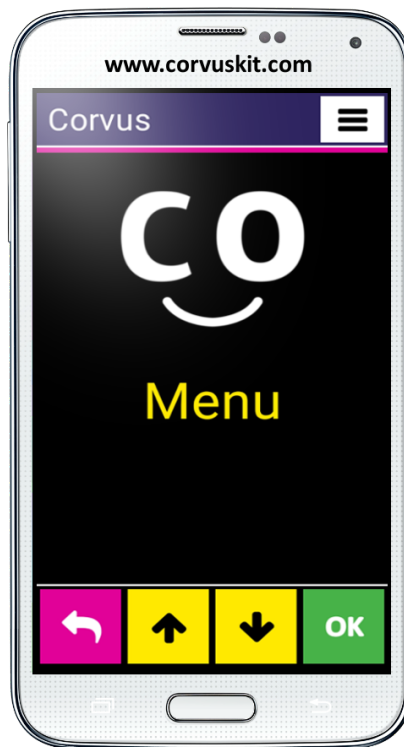




www.corvus.vision

Corvus – Barrierefreies Kit für Android

Eine Reihe von Anwendungen, die Android-Mobiltelefone für blinde und sehbehinderte Nutzer zugänglich machen

Corvus – Erste Schritte

Version des Handbuchs „Corvus – Erste Schritte“ – Dezember 2025

© 2014–2025 Touch&Speech n. o.

Inhalt

1. Einleitung.....	4
1.1 Was ist der Unterschied zwischen Corvus Environment und Corvus Reader?.....	4
2. Installation und Ersteinrichtung von Corvus und Ihrem Android-Smartphone.....	6
2.1 Beginnen wir mit der Installation.....	6
2.2 Einrichten oder Installieren der Sprachsynthese.....	7
2.3 Installieren des Corvus-Anwendungssatzes.....	7
2.4 Ersteinstellungen für Corvus und Ihr Telefon.....	9
2.4.1 Erster Start von Corvus.....	9
2.4.2 Weitere empfohlene Android-Einstellungen.....	12
2.4.3 Zusätzliche Einstellungen in Corvus (für blinde Benutzer).....	13
2.4.4 Zusätzliche Einstellungen in Corvus (für Sehbehinderte).....	13
2.4.5 Deinstallieren von Corvus.....	14
3. Erste Schritte mit der Corvus-Umgebung.....	15
3.1 Los geht's.....	15
3.2 Ein- und Ausblenden.....	16
3.3 Erster Anruf aus den Kontakten und Anrufprotokoll.....	17
3.4 Annehmen, Führen und Beenden eines Anrufs.....	18
3.5 Anrufen durch Wählen einer Nummer über die Tastatur.....	20
3.6 Verwendung der alphanumerischen Tastatur „Standard Keys“ und Suche nach einem Kontakt.....	21
3.7 Verwendung einer QWERTY-Tastatur und Suche nach einem Kontakt.....	23
3.8 Erstellen eines neuen Kontakts über das Kontextmenü.....	26
3.9 Erstellen eines neuen Kontakts aus dem Register und aus der Wähltastatur.....	26
3.10 Schreiben wir unsere erste Textnachricht.....	27
3.11 Lesen wir unsere erste SMS.....	29
3.12 Sprachdiktat.....	31
3.13 Braille-Tastatur (Teil 1): Erste Schritte.....	32
3.14 Braille-Tastatur (Teil 2): Schreiben auf einem Tisch und Einstellungen.....	34
3.15 Braille-Tastatur (Teil 3): Arbeiten mit Text.....	34
4. Erste Schritte mit Corvus -Bildschirmleseprogramm.....	38
4.1 Grundlegende Screenreader-Funktionen.....	38
4.2 Schnelleinstellungen und Benachrichtigungsleiste.....	39
4.3 Intelligenter Fokus.....	40
4.4 Schieberegler.....	40

4.5 Zuletzt, Home, Zurück.....	41
4.6 Nach unten und rechts.....	42
4.7 Verwendung einer Braille-Tastatur im Corvus-Reader.....	43
4.8 Arbeiten mit Websites.....	44
4.8.1 Erste Schritte im Internet.....	44
4.8.2 Einstellungen für das Surfen im Internet.....	46
4.8.3 Verwendung einer Braille-Tastatur im Web.....	47
4.9 Smartphone mit Corvus Reader vorübergehend in den Händen einer sehenden Person	48
5. Und dann? – Fazit.....	50

1. Einleitung

Seit 2013 entwickelt die gemeinnützige Organisation Touch&Speech eigene Anwendungen, um Android-Mobiltelefone für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich zu machen. Der Name unserer Anwendungssuite lautet Corvus.

Übrigens: Wissen Sie, was der Name unserer Anwendungssuite eigentlich bedeutet? Corvus ist lateinisch für Rabe. In der Natur ist der Rabe ein Symbol für Intelligenz, aber er zeichnet sich auch durch seine besondere Stimme aus. Wir glauben, dass unser Corvus, der mit seiner Stimme zu Ihnen spricht, auch für Sie ein Symbol für Intelligenz sein wird, die er Ihnen über Ihr Smartphone vermittelt.

Die Bezeichnung Corvus als „Anwendungssuite“ deutet darauf hin, dass es sich nicht um eine einzelne Anwendung handelt, sondern um ein umfassendes Softwarepaket, das aus zwei Hauptkomponenten besteht, nämlich den Anwendungen Corvus Environment und Corvus Reader.

Der Leitfaden „Corvus – Erste Schritte“ führt Sie durch folgende grundlegende Themen:

- Installation und Ersteinrichtung von Corvus und Ihrem Android-Smartphone
- Erste Schritte mit Corvus Environment
- Erste Schritte mit dem Corvus Screen Reader

Dieses Dokument ist als Referenzhandbuch gedacht. Es enthält keine detaillierten Beschreibungen der Funktionsweise der einzelnen Teile des Anwendungssatzes. Wir empfehlen Benutzern, auch das ausführliche Benutzerhandbuch zu lesen, das eine vollständige Beschreibung der speziellen Umgebung und des Corvus Screen Readers enthält. Sie finden es auf der Website, die am Ende dieses Handbuchs aufgeführt ist.

1.1 Was ist der Unterschied zwischen Corvus Environment und Corvus Reader?

Um die Ausführung gängiger Aufgaben mit einem Smartphone so einfach und effizient wie möglich zu gestalten, haben wir eine Reihe von Anwendungen entwickelt, darunter unseren eigenen Launcher, der in eine einheitliche Benutzerumgebung eingebettet ist. Das bedeutet, dass in Standard-Android-Anwendungen jeder Bildschirm anders aussieht und neben den notwendigen Informationen auch viele unnötige Informationen enthält, während in unserer Umgebung die Bildschirme sehr einfach und funktional sind und Ihnen genau die Informationen liefern, die Sie benötigen. Sie sprechen blinde Benutzer mit einer Stimme Ihrer Wahl an und bieten sehbehinderten Benutzern leicht unterscheidbare Symbole und kontrastreiche große Schriftarten. Diese spezielle Benutzerumgebung, die speziell für blinde und sehbehinderte Benutzer entwickelt wurde, bezeichnen wir als Corvus-Umgebung, und die Anwendungen, die sie nutzen, als Corvus-Umgebungsanwendungen.

Und obwohl die Navigation auf den Bildschirmen der Corvus-Umgebung so intuitiv ist wie die Bedienung eines alten Tastentelefon, nutzt Corvus die Intelligenz von Smartphones voll aus und steht in puncto Funktionalität definitiv nicht zurück. In der Corvus-Umgebung können Sie Anrufe tätigen, Textnachrichten und E-Mails versenden, mit Dokumenten arbeiten, Bücher herunterladen und lesen. Die Corvus-Umgebung verfügt über mehrere Funktionen speziell für Blinde, mit denen Sie Banknoten erkennen, Wäsche sortieren, herausfinden können, ob Ihr Ehepartner vergessen hat, das Licht in der Küche auszuschalten, und die Ihnen sogar bei der Navigation oder der Identifizierung von Kompott in der Speisekammer helfen.

Und während Corvus Environment mit Dutzenden eigener Apps ausgestattet ist, macht Corvus Reader alle anderen Apps und die Standard-Android-Umgebung für Blinde zugänglich. Natürlich verfügt es über ähnlich einfache und intuitive Steuerelemente und verwendet sogar dieselbe Tastatur wie die Corvus Environment-Apps. Dank „“ Corvus sind Sie nicht auf die Funktionen beschränkt, die wir für Sie vorbereitet haben, sondern können auch andere Android-Anwendungen nutzen. Benutzer von Corvus nutzen nicht nur Anwendungen, die in erster Linie dazu dienen, Menschen mit Sehbehinderungen das Leben zu erleichtern (z. B. Be My Eyes – freiwillige Hilfe per Telefon, Navigationsanwendungen für Blinde, Anwendungen zur Erkennung von Objekten oder Texten usw.), sondern dank Corvus haben sie auch Zugang zum Internet, zu sozialen Netzwerken oder beispielsweise zu Anwendungen für den Kauf von Reisetickets und anderen Anwendungen, die für sie ebenso nützlich sein können wie für Menschen ohne Behinderung.

Wichtig ist, dass Corvus Ihnen in keiner Weise aufgezwungen wird. Sie nutzen nur das, was Ihnen zusagt. Die Kombination aus Corvus Environment und Corvus Reader ist für die meisten Nutzer ideal. Es ist jedoch auch möglich, nur Corvus Reader zu verwenden, beispielsweise weil Sie bereits mit der Standard-Android-Umgebung vertraut sind. Sie verwenden den Standard-Android-Launcher und wählen unseren Reader wegen seiner schnellen Reaktion und hervorragenden Steuerung.

2. Installation und Ersteinrichtung von Corvus und Ihrem Android-Smartphone

2.1 Beginnen wir mit der Installation

Corvus kann auf Smartphones mit Android-Betriebssystem installiert werden. Überprüfen Sie die unterstützte Betriebssystemversion auf der Corvus-Website, die Sie auch am Ende dieses Handbuchs finden. Die Methode zur Installation von Corvus und zur Einrichtung Ihres Smartphones, die direkt im Betriebssystem vorgenommen werden muss, kann je nach Version des Android-Betriebssystems variieren oder davon abhängen, ob Sie ein Telefon mit sogenanntem „reinem“ Android oder einer zusätzlichen Benutzeroberfläche (wie One UI von SAMSUNG) usw. verwenden. Daher kann dieses Handbuch Ihnen keine vollständig genauen Anweisungen geben, sondern nur allgemeinere Punkte, die bei der Installation zu beachten sind. Die Namen der Elemente im Android-Menü und alle angezeigten Systemmeldungen sind daher nur Richtwerte und können in Einzelfällen von dieser Anleitung abweichen.

Einige Einstellungen in der Android-Umgebung sind möglicherweise schwieriger zu finden. Daher empfehlen wir, unmittelbar nach dem Aufrufen der Einstellungen in Android (nicht in der Corvus-Umgebung) das Suchfeld zu verwenden, um den erwarteten Namen oder besser noch nur einen Teil des Namens der gesuchten Einstellung einzugeben. Wählen Sie dann die gesuchte Einstellung aus der Liste der vorgeschlagenen Optionen aus.

Vor der Installation von Corvus empfehlen wir, die folgenden Schritte durchzuführen und diese Telefoneinstellungen zu überprüfen (dies kann die ersten Schritte einer blinden Person mit dem Telefon erheblich erleichtern):

- Ihre Internetverbindung (ob über WLAN oder mobile Daten) sollte eingerichtet und aktiv sein.
- Überprüfen Sie, ob die richtige Sprache ausgewählt ist (dies wirkt sich auf die Spracherkennung usw. aus).
- Wenn Sie Ihr Telefon austauschen, übertragen Sie gegebenenfalls Daten von Ihrem alten Gerät (für sehende Assistenten ist es bequemer, diese Übertragung durchzuführen, während keine assistive Technologie auf dem Telefon läuft, da die Installation von Corvus die Bedienung des Telefons erheblich verändert, was für blinde Menschen notwendig, für sehende Menschen jedoch verwirrend sein kann).
- Aktualisieren Sie das Betriebssystem (versuchen Sie dies mehrmals).
- Aktualisieren Sie alle anderen Anwendungen auf Ihrem Telefon über Google Play oder den Play Store.
- Wir empfehlen Anfängern dringend, den PIN-Code-Schutz der SIM-Karte zu deaktivieren (sobald Sie den Umgang mit Corvus gelernt haben, können Sie den Schutz bei Bedarf wieder aktivieren).
- Starten Sie den Chrome-Webbrowser zum ersten Mal und führen Sie die Ersteinrichtung durch.

Die Installation von Corvus selbst umfasst die folgenden Schritte

- Einrichten oder Installieren eines geeigneten Sprachsynthesizers.
- Installation des Corvus-Anwendungssatzes
- Ersteinrichtung von Corvus und Ihrem Telefon.

2.2 Einrichten oder Installieren der Sprachsynthese

Damit Ihr Smartphone Sprachausgabe bieten kann (einfacher gesagt, damit es „sprechen“ kann), müssen Sie zusätzlich zu Corvus eine Sprachsynthese auf Ihrem Telefon installiert und korrekt konfiguriert haben.

Diese ist in das Corvus-Anwendungssatz selbst integriert. Es handelt sich um die Sprachsynthese eSpeak, die sich vor allem durch hohe Zuverlässigkeit auszeichnet, was für blinde Nutzer äußerst wichtig ist. eSpeak hat sehr gute Reaktionszeiten und kann bei Bedarf auf extrem hohe Sprachgeschwindigkeiten eingestellt werden. Wenn Sie sich für die Verwendung des integrierten eSpeak entscheiden, können Sie dessen Verwendung nach der Installation von Corvus direkt in den Corvus-Einstellungen konfigurieren.

Viele Benutzer empfinden jedoch den übermäßig mechanischen Klang von eSpeak als Nachteil. Aus diesem Grund können Sie mit Corvus auch jede andere auf Ihrem Smartphone installierte Sprachsynthese verwenden. Es ist ratsam, diese vor der Installation von Corvus auf Ihrem Telefon einzurichten, damit Corvus sofort nach dem Start sprechen kann.

Die überwiegende Mehrheit der heutigen Smartphones verfügt über eine vorinstallierte Sprachsynthese. Manchmal ist es jedoch notwendig, die entsprechenden Sprachpakete herunterzuladen. Dazu benötigen Sie eine aktive Internetverbindung, wenn Sie die Sprachsynthese einrichten. Am häufigsten wird die Google TTS-Synthese verwendet, oder in SAMSUNG-Telefonen ist auch die Synthese dieses Telefonherstellers vorinstalliert.

Sie können die Art der Sprachausgabe und die Sprache in der Android-Umgebung unter „Einstellungen“ auswählen. Suchen Sie nach dem Punkt „Text-to-Speech“ oder etwas Ähnlichem. Dieser befindet sich beispielsweise unter „Barrierefreiheit“, „Benutzerfreundlichkeit“ oder „Sprache und Eingabe“ usw. Hier können Sie in der Regel eine Sprachprobe abspielen, um zu hören, wie die Stimme klingt.

Wenn Ihnen eSpeak oder die auf Ihrem Telefon vorinstallierte Synthese nicht gefällt, können Sie jede gängige Synthese installieren, die Ihre Sprache unterstützt, z. B. aus Google Play (oder dem Play Store). Die gängigsten sind der kostenlose Sprachsynthesizer RH Voice und die kostenpflichtigen Synthesizer Vocalizer TTS und Acapela TTS. Sie können jedoch auch andere verfügbare Synthesizer ausprobieren.

Sie können die ausgewählte Synthese wie jede andere gängige Anwendung installieren. In der Regel ist es jedoch erforderlich, die Syntheseanwendung zu starten, die gewünschte Sprache auszuwählen und das entsprechende Sprachpaket herunterzuladen. Befolgen Sie bei der Installation und Einrichtung der gewünschten Stimme für Ihr Corvus-Telefon die Anweisungen der Hersteller der von Ihnen gewählten Synthese. Nach der Installation der Synthese auf Ihrem Gerät müssen Sie diese auch gemäß dem oben beschriebenen Verfahren als Standard festlegen.

2.3 Installieren des Corvus-Anwendungssatzes

Wir vertreiben das Corvus-Programm derzeit nicht über Google Play oder den Play Store. Sie können die Corvus-Installations-APK-Datei von der offiziellen Corvus-Website herunterladen, die am Ende dieses Handbuchs aufgeführt ist, oder Sie können sie von Ihrem Händler erhalten. Wenn Sie die Installationsdatei Corvus.apk nicht mit Ihrem Smartphone aus dem Internet heruntergeladen haben,

kopieren Sie sie auf übliche Weise von Ihrem PC auf den Speicher Ihres Mobiltelefons oder auf eine Speicherkarte.

Starten Sie die Installation, indem Sie auf die heruntergeladene oder kopierte APK-Datei tippen. Sie können sie entweder direkt nach dem Herunterladen über Ihren Internetbrowser oder über die Benachrichtigungsleiste nach dem Herunterladen aktivieren oder sie mit einem beliebigen Dateimanager suchen und aktivieren.

Da die App nicht über Google Play installiert wird, werden Sie aufgefordert, die Installation von Apps aus anderen Quellen zuzulassen. Diese Option muss aktiviert werden. Möglicherweise bietet Android Ihnen die Option, die Installation nur aus der Anwendung zuzulassen, aus der Sie Corvus gerade installieren, oder es wird Ihnen eine Liste aller relevanten Anwendungen angezeigt, und Sie müssen die Anwendung in dieser Liste suchen. Erteilen Sie der Anwendung entweder direkt die entsprechende Berechtigung oder markieren Sie die Anwendung, mit der Corvus installiert werden kann, in der Liste der angebotenen Anwendungen. Standardmäßig kann dies der Chrome-Browser sein (wenn Sie Corvus direkt aus dem Internet installieren) oder die Anwendung „Meine Dateien“ (wenn Sie es aus dieser Anwendung heraus installieren).

Wenn Sie keine Aufforderung zum Zulassen der Installation von Apps aus anderen Quellen sehen und die Installation von Corvus dadurch fehlschlägt, suchen Sie selbst nach Berechtigungen zum Installieren von Apps aus anderen Quellen. Suchen Sie in den Android-Einstellungen unter „ “ (oder über das Suchfeld) nach etwas wie „Unbekannte Apps installieren“. Auf SAMSUNG-Geräten mit Android 16 ist diese Einstellung beispielsweise im Menüpunkt „Anwendungen“ versteckt, wo Sie den Menüpunkt „Weitere Optionen“ aktivieren müssen (dieser kann auch mit drei Punkten oder einem Zahnrad gekennzeichnet sein). Aktivieren Sie dort „Spezieller Zugriff“ und dann „Unbekannte Apps installieren“. Wählen Sie aus der angezeigten Liste die Apps aus, die Corvus installieren darf. Standardmäßig kann dies der Chrome-Browser oder die App „Meine Dateien“ sein. Starten Sie dann die Corvus-Installation neu, indem Sie auf die heruntergeladene APK-Datei tippen.

Wenn die Installation weiterhin mit einem Fehler endet und Sie ein SAMSUNG-Gerät verwenden, öffnen Sie den Abschnitt „Sicherheit und Datenschutz“ in den Android-Einstellungen. Deaktivieren Sie hier die Funktion „Automatischer Blocker“ (diese Funktion finden Sie wahrscheinlich nicht auf Handys anderer Hersteller als SAMSUNG). Aktivieren Sie als Nächstes den Punkt „App-Sicherheit“ und dann den Punkt „App-Schutz“. Suchen Sie dort „Weitere Optionen“ (möglicherweise mit drei Punkten oder einem Zahnrad gekennzeichnet) und aktivieren Sie diese Option. Wählen Sie anschließend „App-Schutz – Einstellungen“, wo Sie die Option „App-Schutz“ deaktivieren (oder auf „Aus“ setzen) können.

In einigen Fällen kann die Installation von Corvus auch durch die Play Protect-Funktion abgelehnt werden. In diesem Fall müssen Sie die Installation im Warnfenster von Play Protect bestätigen (der Bestätigungslink befindet sich im Informationstext) oder, wie im vorherigen Fall, die Play Protect-Funktion in den Android-Einstellungen vorübergehend deaktivieren, indem Sie den Abschnitt „Sicherheit und Datenschutz“ öffnen. Geben Sie dort unter „App-Sicherheit“ Google Play Protect ein, wo Sie „Einstellungen“ (auch als drei Punkte oder Zahnrad gekennzeichnet) aktivieren und „Apps mit Play Protect überprüfen – Play Protect kann dieses Gerät überprüfen...“ deaktivieren. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Deaktivieren“. In diesem Schritt werden Sie möglicherweise aufgefordert, sich mit einem Passwort oder Fingerabdruck zu authentifizieren.

Da sich die Struktur der einzelnen Android-Einstellungselemente sehr oft ändert, können Sie auch selbst in den Android-Einstellungen suchen. Versuchen Sie dann, Corvus erneut wie am Anfang dieses Kapitels beschrieben zu installieren, und nichts sollte Sie daran hindern.

Ab diesem Schritt verläuft die Installation genauso wie bei der Installation jeder anderen Anwendung. Nach der Installation können Sie Corvus starten.

2.4 Ersteinstellungen für Corvus und Ihr Telefon

Um mit den Corvus-Einstellungen fortzufahren, müssen Sie zumindest die grundlegenden Funktionen der Corvus-Umgebung beherrschen. Wir haben versucht, die Bedienung so intuitiv wie möglich zu gestalten. Die Elemente in der Corvus-Umgebung sind in einer Baumstruktur angeordnet, und Sie können durch die einzelnen Elemente in den Listen navigieren, indem Sie nach unten und wieder nach oben wischen. Wenn Sie sich mit einem Element näher befassen oder es bestätigen möchten, tippen Sie mit einem Finger zweimal auf den Bildschirm. Durch Wischen nach links können Sie zurückkehren. Wenn Sie Corvus trotz seiner Einfachheit nicht intuitiv genug finden oder wenn Ihnen diese kurze Übersicht nicht weitergeholfen hat, empfehlen wir Ihnen, zumindest die ersten Kapitel des nächsten Abschnitts des Handbuchs zu lesen – Erste Schritte mit der Corvus-Umgebung.

Die Grundeinstellungen für Corvus und Ihr Telefon werden in der Corvus-Umgebung konfiguriert, auf die Sie nach dem Start von Corvus zugreifen können. Einige Einstellungen müssen jedoch auch in den grundlegenden Android-Einstellungen konfiguriert werden.

2.4.1 Erster Start von Corvus

Nach dem ersten Start von Corvus erscheint möglicherweise eine Meldung auf dem Bildschirm, dass unsere Anwendung für eine ältere Android-Version erstellt wurde und daher auf Ihrem Smartphone möglicherweise nicht richtig funktioniert. Diese Meldung erscheint, weil Corvus bestrebt ist, nicht nur Zugriff auf die neuesten Android-Funktionen von zu bieten, sondern auch auf Funktionen, die neue Anwendungen nicht steuern können. Diese Systemmeldung, die alarmierend erscheinen mag, ist daher nicht wahr. Es ist der Preis, den wir dafür zahlen, dass wir Smartphone-Funktionen aus der Corvus-Umgebung heraus steuern können, die wir sonst nur über einen Screenreader steuern könnten, wenn Corvus diese Meldung vermeiden würde. Corvus wird immer mit der neuesten Android-Version getestet und nutzt die neuesten verfügbaren Technologien. Sie brauchen sich also keine Sorgen zu machen, wenn Sie diese Information ignorieren.

Bei älteren Android-Versionen kann es vorkommen, dass Sie nach der Installation von Corvus beim Drücken der Home-Taste vom System aufgefordert werden, einen Standard-Startbildschirm auszuwählen. Wenn Sie in dem angezeigten Fenster Corvus auswählen, wird Corvus als Startbildschirm festgelegt und sofort gestartet.

Wenn Sie einen der vorinstallierten Synthesizer Ihres Telefonherstellers korrekt eingerichtet haben oder wenn Sie einen anderen Synthesizer wie im vorherigen Kapitel beschrieben installiert und eingerichtet haben, sollten Sie hören, wie Ihr Telefon nach dem ordnungsgemäßen Start von Corvus die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen vorliest. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie Folgendes:

- Das Telefon sollte sich nicht im Modus „Nicht stören“ befinden.
- Versuchen Sie, die Sprachsynthese mit der 2-SHIFT-Geste durch Wischen nach rechts zurückzusetzen. In der Corvus-Anwendung verwenden wir die Lautstärketaste als 2-SHIFT. Drücken Sie die Lautstärketaste, und Sie sollten zwei schnell aufeinanderfolgende Töne hören. Halten Sie die Taste gedrückt und wischen Sie mit dem Finger nach rechts über den Bildschirm.

- Wenn Corvus immer noch nicht spricht, wiederholen Sie die Geste zweimal hintereinander. Dadurch wird die Verwendung der eSpeak-Sprachsynthese erzwungen. Überprüfen Sie dann die im vorherigen Kapitel beschriebenen Einstellungen für die Sprachsynthese.

Wir möchten blinde Benutzer darauf hinweisen, dass die Corvus-Umgebung, die Sie nach dem Start von Corvus betreten haben, eine spezielle Benutzerumgebung für blinde und sehbehinderte Benutzer ist, die über eine eigene Sprachausgabe verfügt. Wenn Sie Corvus also selbst mit einem anderen Screenreader installieren, müssen Sie diesen Screenreader nach dem Betreten der Corvus-Umgebung immer deaktivieren. Andernfalls funktioniert Corvus nicht ordnungsgemäß. Bei der Beschreibung der Grundeinstellungen konzentrieren wir uns jedoch in erster Linie auf den häufigeren Fall, dass ein sehender Assistent einem blinden Benutzer bei der Installation und Konfiguration von Corvus hilft. Wir gehen davon aus, dass blinde Benutzer, die Corvus selbst mit einem anderen Screenreader installieren können, aus dieser Beschreibung die Vorgehensweise ableiten können, die sie anwenden müssen, bis Corvus, einschließlich des integrierten Corvus-Readers, voll funktionsfähig ist.

Nun müssen Sie diese drei Schritte ausführen:

- Überprüfen Sie die Android-Einstellungen direkt in der Corvus-Umgebung.
- Aktivieren Sie die Corvus-Lizenz.
- Überprüfen Sie die Android-Einstellungen erneut in der Corvus-Umgebung.

Um Corvus die erforderlichen Anfangsberechtigungen zuzuweisen, gehen Sie wie folgt vor:

- Tippen Sie zweimal auf den Menüpunkt und scrollen Sie im Untermenü nach unten, um den Punkt „Hilfe“ zu finden, den Sie ebenfalls durch zweimaliges Tippen aktivieren. Suchen Sie dann den Punkt „Android-Einstellungen überprüfen“ und aktivieren Sie ihn.
- Es erscheint eine Meldung, dass der Corvus Screen Reader derzeit nicht aktiviert ist und dass Systemdialoge erst nach der Aktivierung vorgelesen werden.
 - Wenn Sie Corvus mit Ihren Augen installieren, ist diese Information für Sie nicht relevant.
 - Wenn Sie Corvus ohne Sehvermögen installieren, müssen Sie Ihren aktuellen Screenreader immer nach der Anzeige eines Systemdialogs (d. h. nach dem Verlassen der Corvus-Umgebung) aktivieren, um die entsprechenden Einstellungen in der Android-Umgebung vorzunehmen. Wenn Sie nach dem Vornehmen der Einstellungen zur Corvus-Umgebung zurückkehren, müssen Sie Ihren aktuellen Screenreader deaktivieren. Es ist daher ratsam, sich dies zu merken und im Voraus eine geeignete Tastenkombination zum Deaktivieren/Reaktivieren des ursprünglichen Screenreaders einzurichten.

Tippen Sie zweimal, um das Nachrichtenfenster nach dem Lesen zu schließen.

- Sie sehen dann eine Liste der Einstellungen, die vorgenommen werden müssen, oder der Berechtigungen, die zugewiesen werden sollten. Doppelklicken Sie auf jeden Eintrag in der Liste, lesen Sie die Erklärung sorgfältig durch, doppelklicken Sie erneut und wählen Sie im nächsten Schritt „Bestätigen“ durch Doppelklicken (oder Wischen und Doppelklicken), wenn Sie die beschriebene Funktion aktivieren möchten. Führen Sie die erforderlichen Schritte im angezeigten Systemdialog aus. Damit Corvus ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir insbesondere neuen Benutzern, alle erforderlichen Berechtigungen aus der Liste zu aktivieren.
- Wenn Sie nach dem Aktivieren einer der Berechtigungen wieder auf dem Corvus-Hauptbildschirm beim Menüpunkt landen, kehren Sie wie im ersten Punkt beschrieben zu

den Android-Einstellungen zurück und fahren Sie mit der Zuweisung einzelner Berechtigungen fort.

- Einer der Punkte auf der Liste ist „Aktiver Bildschirmleser“. Der Punkt ist auf „Aus“ gesetzt. Tippen Sie auf den Punkt, lesen Sie die angezeigten Informationen und tippen Sie erneut darauf. Dann:
 - Wenn Sie Corvus visuell installieren, wischen Sie nach unten, um den Punkt „Im stillen Modus aktivieren (für Sehbehinderte)“ auszuwählen, und tippen Sie darauf, um ihn zu aktivieren. Der Grund dafür ist, dass der aktivierte Bildschirmleser die Steuerung des Smartphones erheblich verändert, was für eine sehende Person bei der Vornahme weiterer Einstellungen zu erheblichen Komplikationen führen würde. Jetzt werden wir nur den entsprechenden Dienst im System aktivieren und den Reader selbst im letzten Schritt aktivieren, wenn wir das Telefon für einen blinden Benutzer installieren.
 - Wenn Sie die Installation ohne Sehvermögen durchführen, können Sie auf „Im Sprachmodus aktivieren (für Blinde)“ tippen, damit Corvus Reader zu sprechen beginnt, sobald er alle erforderlichen Berechtigungen erhalten hat.
- Suchen Sie unter „Barrierefreiheit“ (in den Android-Einstellungen) den Abschnitt „Dienste“ oder „Installierte Anwendungen“ oder einen ähnlichen Eintrag und rufen Sie den Dienst „Corvus“ auf, den Sie durch Umlegen des entsprechenden Schalters in die Position „Ein“ aktivieren können.
- Wenn nach dem Antippen des Corvus-Elements in höheren Android-Versionen eine Warnung angezeigt wird, dass eingeschränkte Einstellungen für diesen Dienst aus Sicherheitsgründen nicht verfügbar sind oder dass der Anwendung der Zugriff verweigert wurde, bestätigen Sie mit der Schaltfläche „OK“. ACHTUNG! Für sehende Benutzer kann es so aussehen, als sei das Corvus-Element in der Liste der Dienste nicht verfügbar. Dennoch ist es möglich und notwendig, darauf zu tippen und dann die Warnung zu bestätigen. Andernfalls können wichtige Einstellungen nicht fortgesetzt werden.
- Verwenden Sie dann den Pfeil oben links oder die Schaltfläche „Nach oben navigieren“ (nicht die Schaltfläche „Zurück“), um zu den „Android-Einstellungen“ zurückzukehren, gehen Sie zu „Anwendungen“ und wählen Sie „Corvus“ aus den installierten Anwendungen aus. Aktivieren Sie die Schaltfläche „Weitere Optionen“ (für sehende Benutzer sind dies drei Punkte in einer Reihe in der oberen rechten Ecke des Bildschirms) und bestätigen Sie die Option, um eingeschränkte Einstellungen zuzulassen. In diesem Schritt werden Sie möglicherweise aufgefordert, Ihr Passwort einzugeben oder sich mit Ihrem Fingerabdruck zu verifizieren. Wenn Sie die drei Punkte in der oberen rechten Ecke (oder die Schaltfläche „Weitere Optionen“) nicht sehen, haben Sie wahrscheinlich das Antippen des Corvus-Dienstes und die anschließende Warnung übersprungen. Gehen Sie zurück und folgen Sie dem vorherigen Schritt.
- Kehren Sie dann zu „Android-Einstellungen“ zurück. Suchen Sie unter „Barrierefreiheit“ den Abschnitt „Dienste“ oder „Installierte Apps“ oder einen ähnlichen Eintrag und suchen Sie den Dienst „Corvus“. Tippen Sie darauf und aktivieren Sie ihn, indem Sie den Schalter auf „Ein“ stellen.
- Es erscheint eine Sicherheitswarnung mit Informationen darüber, worauf Corvus Reader Zugriff hat. Bestätigen Sie die Informationen, indem Sie auf „Zulassen“ tippen.
- Fahren Sie mit der Zuweisung von Berechtigungen und Einstellungen gemäß der Liste in den Android-Einstellungen in der Corvus-Hilfe fort, bis keine weiteren Berechtigungen mehr zugewiesen werden können.

Aktivieren Sie nach der ersten Überprüfung der Android-Einstellungen Ihre Corvus-Lizenz. Die Lizenzaktivierung finden Sie auch in der Corvus-Hilfe unter „Lizenz“. Wählen Sie dort „Online-Aktivierung“ und dann aus der Liste die Art der Lizenz aus, die Sie aktivieren möchten (abhängig von den zum Zeitpunkt der Corvus-Installation verfügbaren Lizenzen und davon, ob Sie eine Lizenz erworben haben oder an einer kostenlosen Lizenz interessiert sind). Befolgen Sie dann die Anweisungen im Aktivierungsassistenten. Um die Aktivierung durchzuführen, muss Ihr Telefon mit dem Internet verbunden sein. Je nach Art der Aktivierung muss möglicherweise auch die entsprechende SIM-Karte installiert sein.

Nach der erfolgreichen Aktivierung Ihrer Corvus-Lizenz werden zusätzliche Funktionen freigeschaltet, für die möglicherweise andere Berechtigungen als die bereits zugewiesenen erforderlich sind. Kehren Sie daher zur Corvus-Hilfe zurück und führen Sie unter „Android-Einstellungen überprüfen“ die oben beschriebene Vorgehensweise aus, um die neu angezeigten Berechtigungen zuzuweisen, bis keine weiteren Berechtigungen mehr zugewiesen werden können.

2.4.2 Weitere empfohlene Android-Einstellungen

Nach der Installation von Corvus und der Durchführung der Ersteinstellungen (wie im vorherigen Kapitel beschrieben) empfehlen wir Ihnen, je nach Handtyp auch zusätzliche Einstellungen vorzunehmen. Betrachten Sie zunächst die Einstellungen direkt in der Android-Umgebung, d. h. außerhalb der Corvus-Umgebung. Wir können jedoch auch über das Corvus-Umgebungs Menü darauf zugreifen, indem wir zu MENÜ > EINSTELLUNGEN > AUSGEWÄHLTE ANDROID-EINSTELLUNGEN navigieren und dann auf „Alle Einstellungen“ tippen.

Auch hier gilt, dass einige der unten aufgeführten Einstellungen für Ihr Gerät, Ihre Betriebssystemversion, die Hersteller-Overlay usw. möglicherweise nicht verfügbar sind oder anders bezeichnet werden.

Bei den meisten Telefonen können Sie eine Funktion aktivieren, mit der Sie einen Anruf durch Drücken der Ein-/Aus-Taste abbrechen können. Wir empfehlen, diese Funktion zu aktivieren. Sie finden sie in der Regel in den Android-Einstellungen unter „Barrierefreiheit“ im Abschnitt „Systemsteuerung“ oder im Abschnitt „Interaktion und Geschicklichkeit“ (auf SAMSUNG-Geräten).

Auf SAMSUNG-Geräten können Sie an derselben Stelle auch die Anrufannahme durch Drücken der Lauter-Taste einrichten.

Beachten Sie außerdem folgende Einstellungen:

- Anzeigemodus – für Sehbehinderte ist es oft ratsam, den Dunkelmodus in Betracht zu ziehen
- Eye Comfort Shield oder Blaufilter – kann für Sehbehinderte geeignet sein
- Helligkeit – niedrig für Blinde, hoch für Sehbehinderte
- Adaptive Helligkeit – aus,
- Seitenleisten – aus,
- Berührungsempfindlichkeit – ein
- Bildschirmschoner – keiner,
- Bildschirmsperre – keine (geeignet für absolute Anfänger; fortgeschrittene Benutzer können natürlich auch biometrische Verfahren verwenden. Bei der Einrichtung einer PIN oder eines Passworts empfehlen wir ein Passwort, da der Benutzer dieses im Gegensatz zu einer PIN über die Corvus-Tastatur eingeben kann),
- Always On Display und zugehörige Funktionen – deaktiviert,

- Bilddrehung – für Sehbehinderte deaktiviert,
- Seitentaste/Langes Drücken – Menü „Ausschalten“
- Tastaturtaste in der Navigationsleiste – aktiviert
- Erleichterte Zugriffstaste – deaktiviert
- Seitentaste und Lautstärketaste – TalkBack (nur auf Samsung-Geräten verfügbar)
- Lautstärketasten – Corvus (oder nichts, nach eigenem Ermessen)

2.4.3 Zusätzliche Einstellungen in Corvus (für blinde Benutzer)

In der Corvus-Umgebung, genauer gesagt unter MENÜ > EINSTELLUNGEN, empfehlen wir blinden Benutzern, die folgenden Einstellungen zu berücksichtigen

- ANZEIGE > Schriftgröße – Sehr klein
- TASTATUR > Zurück- und Menütasten aktivieren – Aktiviert

!!! ACHTUNG !!! Wenn Sie Ihr Telefon und Corvus im Modus für Sehbehinderte eingerichtet haben (ohne Corvus Reader), nun aber auch ein blinder Nutzer das Gerät verwenden wird, empfehlen wir Ihnen dringend, den Punkt „Beim Verlassen von Corvus automatisch aktivieren“ unter MENÜ > EINSTELLUNGEN > BILDSCHIRMLESEPROGRAMM durch Antippen auf „Ein“ zu setzen. Diese Option verändert die Steuerung von Standard-Android-Anwendungen erheblich. Für blinde Benutzer ist sie jedoch unerlässlich!

2.4.4 Zusätzliche Einstellungen in Corvus (für Sehbehinderte)

In der Corvus-Umgebung, genauer gesagt unter MENÜ > EINSTELLUNGEN, empfehlen wir sehbehinderten Benutzern (die noch nicht ausschließlich auf Sprachausgabe angewiesen sind), die folgenden Einstellungen zu berücksichtigen

- UMGEBUNG > Steuerungsmethode – Schaltflächen und Gesten (sogenannter Touch-Modus, nicht für blinde Benutzer geeignet),
- ANZEIGE > Schriftgröße – sehr groß
- TASTATUR > Zurück- und Menütasten aktivieren – Aktiviert
- Ob die Sprachausgabe standardmäßig aktiviert oder deaktiviert sein soll und ob der Benutzer sie bei der Verwendung von Corvus nur dann selbst aktivieren soll, wenn er sie wirklich benötigt, oder sie deaktivieren soll, wenn sie ihn stört:
 - SPRACHE > Keine Sprachausgabe verwenden – aus/ein (legt den Standardzustand fest)
 - GESTEN > UNIVERSELLE GESTEN > Die TTS-Reset-Geste ermöglicht auch die Deaktivierung der Sprachausgabe – ein (aktiviert die Aktivierung eines speziellen Menüs)
- Bei Bedarf kann auch Corvus Reader aktiviert werden, der den Bildschirminhalt in Anwendungen von Drittanbietern vorliest. Corvus Reader verändert jedoch die Steuerung des Telefons außerhalb der Corvus-Umgebung erheblich, daher ist es ratsam, ihn nur zu aktivieren, wenn der sehbehinderte Benutzer wirklich Sprachzugriff benötigt. Um die Arbeit mit Anwendungen außerhalb von Corvus zu erleichtern, können Sie auch die Bildschirmvergrößerungsfunktion unter verwenden, die normalerweise Teil von Android selbst ist. Wenn Sie Corvus Reader aktivieren müssen, gehen Sie zu MENÜ > EINSTELLUNGEN > BILDSCHIRMLESEPROGRAMM > Beim Verlassen von Corvus automatisch aktivieren und stellen Sie es auf „Ein“.

2.4.5 Deinstallieren von Corvus

Die Corvus-App kann wie jede andere App über den App-Manager deinstalliert werden. Bei älteren Versionen des Android-Betriebssystems ist die Schaltfläche zum Deinstallieren jedoch möglicherweise nicht verfügbar. In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor:

- Aktivieren Sie in der Corvus-Umgebung den Punkt MENÜ > EINSTELLUNGEN > AUSGEWÄHLTE ANDROID-EINSTELLUNGEN > Alle Standardanwendungen.
- Ändern Sie die Standardanwendungen für einzelne Aktivitäten (Telefon-App, SMS-App, Home-App usw.) auf eine andere als Corvus.
- Sie können Corvus nun auf die übliche Weise deinstallieren.

3. Erste Schritte mit der Corvus-Umgebung

3.1 Los geht's

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen die Corvus-Umgebung zum ersten Mal vor. Sie werden feststellen, wie einfach die Navigation im Menü ist, und dank der ersten beiden Gesten werden wir Informationen über den Status des Telefons auf dem Hauptbildschirm anzeigen.

Wir gehen davon aus, dass Sie bereits wissen, wie Sie das Telefon richtig halten, wo sich der Touchscreen befindet und wo sich die anderen Bedienelemente befinden. Wir gehen auch davon aus, dass Sie Ihr Telefon bereits eingeschaltet haben und dass Corvus korrekt installiert und aktiviert ist.

Wenn Sie mit Touchscreens nicht vertraut sind, müssen Sie zunächst üben, mit dem Finger leicht über den Bildschirm zu streichen. Das Streichen ist wie ein schnelles Streicheln des Touchscreens. Halten Sie das Telefon in einer Hand und streichen Sie mit dem Finger der anderen Hand nach unten. Beginnen Sie den Wischvorgang im oberen Drittel des Displays, jedoch nicht ganz oben, und beenden Sie ihn im unteren Drittel des Displays. Die Geste muss mit einer bestimmten Geschwindigkeit ausgeführt werden; sie sollte nicht zu langsam sein. Wenn Sie es richtig gemacht haben und Ihr Bildschirm entsperrt ist, klingelt Corvus und benachrichtigt Sie über einige Informationen. Der Inhalt ist an dieser Stelle nicht wichtig; wichtig ist, dass Sie es geschafft haben, Corvus zu aktivieren. Versuchen Sie auf ähnliche Weise ein Wischen von unten nach oben. Zeichnen Sie im Grunde genommen einen Bogen mit Ihrer Fingerspitze. Beginnen Sie in der Luft, berühren Sie das Display und heben Sie Ihren Finger wieder an. Sie können die Wischbewegungen abwechseln und gründlich üben. Beachten Sie, dass die Wischbewegung eine flüssige Bewegung sein sollte. Sie sollten Ihren Finger nicht auf den Bildschirm legen, ihn nach einem Moment zurückziehen und dann nach einem weiteren Moment wieder anheben. In diesem Fall reagiert das Smartphone nicht immer. Denken Sie daran, dass es bei der Bedienung Ihres Telefons keine Rolle spielt, wo Sie den Bildschirm berühren. Wichtig sind die Gesten, die Sie auf dem Bildschirm ausführen.

Ein Wisch nach unten entspricht im Grunde genommen dem Drücken der Abwärtspfeiltaste auf einer klassischen physischen Tastatur. Ebenso entspricht ein Wisch nach oben dem Drücken der Aufwärtspfeiltaste. Mit einem Wisch bewegen Sie sich immer um einen Eintrag in der Liste nach unten.

Werfen wir also einen Blick auf die Liste auf dem Corvus-Hauptbildschirm. Der erste Eintrag in der Liste heißt „Menü“, oder besser gesagt, Corvus kündigt den Eintritt in das Menü an. Sie können es zuverlässig aufrufen, indem Sie die HOME-Taste drücken. Da dieser Eintrag ganz oben in der Liste steht, können Sie die anderen Einträge anzeigen, indem Sie nach unten wischen. Auf dem Hauptbildschirm finden Sie den Akku- und Signalstatus und am Ende der Liste das aktuelle Datum und die Uhrzeit. Sie wissen auch, dass Sie am Ende der Liste angekommen sind, da Corvus beim Wischen einen Piepton ausgibt und zusätzlich den letzten Eintrag wiederholt. Durch Wischen nach oben können Sie in der Liste zurückgehen. Bitte beachten Sie, dass Corvus nicht nur einzelne Elemente ansagt, sondern Ihnen am Ende auch mitteilt, bei welchem Element Sie sich gerade befinden und wie viele Elemente es insgesamt gibt. Sie erkennen, dass Sie sich am Anfang der Liste befinden, an dem charakteristischen Piepton und daran, dass der Punkt beim Wischen wiederholt wird. Ein Strich in Form einer Linie, der dem Punkt in der Richtung hinzugefügt wird, in der Sie nicht weitergehen können, hilft sehbehinderten Benutzern, den Anfang und das Ende der Liste zu erkennen.

Damit haben wir die ersten beiden Gesten gelernt, die wir zur Steuerung von Corvus benötigen. Das Wischen nach unten und nach oben entspricht im Wesentlichen den Pfeilen nach unten und oben auf einer klassischen Tastatur. Wir haben Corvus in Betrieb genommen und uns sofort die Informationen zum Status unseres Telefons angesehen.

3.2 Ein- und Ausblenden

Hier machen wir Sie näher mit der Corvus-Umgebung vertraut. Sie lernen, wie Sie das Menü aufrufen, dessen Elemente anzeigen und zurückkehren. So lernen Sie die Liste der Anwendungen kennen, die unser Corvus integriert.

Wir gehen davon aus, dass Sie Ihr Telefon bereits kennen und wissen, wie man die Gesten „Nach oben wischen“ und „Nach unten wischen“ verwendet.

Bevor wir beginnen, vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf dem ersten Element des Hauptbildschirms befinden, das Corvus als Menüeintrag ansagt. Nun zeigen wir Ihnen, wie Sie diesen Eintrag aktivieren können. Mit anderen Worten: wie Sie diesen Eintrag aufrufen können. Sie befinden sich nun auf dem Menüeintrag, den Sie durch Antippen aufrufen können. Damit ist die Geste gemeint, mit der Fingerspitze zweimal schnell hintereinander auf den Bildschirm des Telefons zu tippen. Auch hier spielt es keine Rolle, wo auf dem Bildschirm Sie tippen. Wichtig ist, dass Sie dies schnell genug tun. Wenn Sie richtig getippt haben, ertönt Corvus erneut und gibt den Namen des Menüfensters und den ersten Eintrag in der Liste dieses Fensters bekannt, nämlich das Telefon. Das bedeutet, dass Sie das Menü erfolgreich aufgerufen haben. Wir bezeichnen dies manchmal als „eine Ebene tiefer tauchen“. Sie können die Einträge in der Menülite auf die gleiche Weise wie die Einträge in der Liste auf dem Hauptbildschirm anzeigen, indem Sie nach unten und wieder nach oben wischen. In dieser Liste finden Sie beispielsweise auch den Punkt „Anwendungen“, unter dem Sie alles sehen können, was Corvus zu bieten hat. Tippen Sie auf einen Punkt, um ihn zu öffnen. Dadurch gelangen Sie tiefer in die App hinein. Wenn Sie den Punkt „Anwendungen“ erfolgreich geöffnet haben, benachrichtigt Sie Corvus, dass Sie das Anwendungsfenster betreten haben und sich auf dem ersten Punkt (z. B. „Notizbuch“) in der Liste der Punkte befinden. Wenn Sie diesen Text lesen, gibt es natürlich möglicherweise schon viel mehr Elemente, da sich Corvus rasant weiterentwickelt. Sie können die Elemente in der Liste anzeigen, indem Sie nach unten und wieder nach oben wischen. Wir bezeichnen diese Funktionen auch als Corvus-Anwendungen. Wenn Sie eine Ebene zurückgehen möchten, können Sie dies mit der zweiten Geste tun, die wir Ihnen beibringen möchten. Keine Sorge, es ist ganz einfach. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, wischen Sie einmal nach links. Berühren Sie erneut leicht das Display mit einer Bogenbewegung, ziehen Sie Ihren Finger von rechts nach links und heben Sie ihn sofort wieder an. In Corvus kehren Sie zum Menüfenster zurück und stehen auf dem Anwendungselement. Wenn Sie in den Listen eine weitere Ebene nach oben gelangen möchten, wischen Sie erneut nach links. Beachten Sie, dass Sie auf jedem Element in der Liste stehen können, um eine Ebene nach oben zu gelangen; Sie müssen sich nicht oben befinden. Wenn Sie auf dem Menüelement auf dem Hauptbildschirm stehen und erneut nach links wischen, gelangen Sie nicht eine Ebene nach oben, und Corvus macht Sie mit einem Ton darauf aufmerksam.

Wir haben also gelernt, wie man einzelne Elemente in Listen aufruft, wir haben uns angesehen, wie man Listen durchsucht, und schließlich haben wir gelernt, wie man zur vorherigen Ebene zurückkehrt. Wir haben die Tippgeste verwendet, d. h. zweimal mit einem Finger auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm getippt, um das Menü aufzurufen. Dies ist vergleichbar mit der Eingabetaste auf einer

Tastatur. Wir haben auch gelernt, wie man mit einer einfachen Wischgeste nach links eine Ebene zurückgeht.

3.3 Erster Anruf aus den Kontakten und Anrufprotokoll

Sie haben Ihr Smartphone vielleicht für viele Dinge, aber Sie haben es auf jeden Fall zum Telefonieren. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf den ersten Eintrag, Corvus-Menü, um die Liste aufzurufen, die mit dem Eintrag „Telefon“ beginnt. Corvus sagt „Menüeintrag Telefon 1 von 9“. Wischen Sie nach unten, um den Eintrag „Kontakte“ aufzurufen. Corvus sagt „Kontakte 2 von 9“. Tippen Sie darauf, um die Liste der auf Ihrem Smartphone gespeicherten Telefonkontakte aufzurufen. Wischen Sie nach unten oder oben, um durch Ihre Kontakte zu blättern, genau wie auf dem Startbildschirm oder jeder anderen Liste von Elementen. Corvus liest die einzelnen Namen und ihre Reihenfolge in der Liste vor. Die Kontakte sind alphabetisch sortiert. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie durch Eingabe des gesuchten Namens suchen können, aber zunächst müssen Sie den Kontakt durch Wischen finden. Nehmen wir an, Sie suchen nach Barbara. Sie wischen nach unten, bis Sie sie in der Liste finden. Was aber, wenn Sie Zuzana anrufen möchten? Die Kontaktliste ist lang, und das Scrollen würde Ihrer Hand wehtun. Sie könnten beispielsweise den Namen Zuzana in die Suchleiste eingeben, wenn Sie wüssten, wie das geht, aber Zuzana beginnt mit einem Z, sodass sie definitiv irgendwo am Ende der Liste stehen wird. Sie finden sie viel schneller, wenn Sie eine zusätzliche Geste lernen, mit der Sie zum letzten Eintrag in der Liste gelangen. Diese Geste ist ein Wisch mit zwei Fingern nach unten. Was Sie mit einem Finger tun, wenn Sie einen Eintrag nach unten scrollen, tun Sie nun mit zwei Fingern gleichzeitig. Sie streichen von oben nach unten. Und Sie haben wahrscheinlich schon herausgefunden, dass Sie, wenn Sie Anka am Anfang der Liste anstelle von Zuzana anrufen möchten, die gleiche Geste in umgekehrter Richtung ausführen, indem Sie mit zwei Fingern gleichzeitig nach oben streichen. Solche Zwei-Finger-Gesten, bei denen Sie mit beiden Fingern in eine bestimmte Richtung streichen, werden auch als Doppelstreichen bezeichnet. Ein guter Tipp: Wenn die Geste nicht funktioniert und Sie nicht durch die Liste scrollen können, versuchen Sie, Ihre Finger weiter auseinander zu bewegen. Oft halten Nutzer ihre Finger zu dicht beieinander, sodass das Telefon sie als einen sehr dicken Finger wahrnimmt. Und nun können Sie endlich einen Anruf tätigen. Aber noch eine Erinnerung: Bevor Sie mit dem Telefonieren beginnen, denken Sie daran, dass Sie noch nicht gelernt haben, wie man einen Anruf beendet. Bitten Sie daher die Person, die Sie anrufen, den Anruf zu beenden.

Wählen Sie beispielsweise Betka aus Ihrer Kontaktliste aus und tätigen Sie den Anruf, indem Sie erneut auf den Eintrag Betka tippen. Der Anruf wird dann sofort gewählt.

Das Anrufprotokoll funktioniert auf ähnliche Weise und zeichnet alle eingehenden, ausgehenden und verpassten Anrufe auf. Tippen Sie auf den Menüpunkt auf dem Startbildschirm und wischen Sie nach unten, um den Punkt „Protokoll“ zu finden. In der Protokoll-Liste gibt es vier Punkte, in denen Sie Informationen zu Ihren Anrufen finden. Der erste Punkt enthält Informationen zu gewählten Nummern, der zweite Punkt enthält verpasste Anrufe, der dritte Punkt enthält empfangene Anrufe und der vierte Punkt enthält andere Anrufe. Einige Telefone speichern abgelehnte Anrufe im Punkt „Andere Anrufe“. Kehren wir zum Punkt „Gewählte Anrufe“ zurück. Wenn Sie darauf tippen, sehen Sie den letzten Anruf, den Sie vorhin an Betka getätigt haben. Neben dem Namen der angerufenen Person zeigt Corvus auch das Datum und die Uhrzeit des Anrufs an. Wenn Sie durch diese Liste scrollen, können Sie die von Ihnen angerufenen Nummern durchsehen und einen Anruf direkt aus dieser Liste tätigen, indem Sie darauf tippen. Die Listen der entgangenen, empfangenen und sonstigen Anrufe funktionieren auf die gleiche Weise. Zuletzt zeigen wir Ihnen, was passiert, wenn Sie

jemand anruft und Sie nicht antworten. Dies wird als entgangener oder verpasster Anruf bezeichnet. Natürlich wäre es unpraktisch, immer das Protokoll der entgangenen Anrufe zu überprüfen, um zu sehen, ob dort etwas Neues zu finden ist. Corvus merkt sich dies und zeigt diese Informationen im Falle eines verpassten Anrufs auf dem Startbildschirm vor dem Menüpunkt an. So übersehen Sie keine Informationen über einen verpassten Anruf. Grundsätzlich wird über dem Menüpunkt ein neuer Punkt namens „Verpasste Anrufe“ erstellt, der die Anzahl der verpassten Anrufe anzeigt, die Sie noch nicht im Protokoll angesehen haben. Diese Informationen werden auf dem Startbildschirm angezeigt, bis es einen Eintrag im Protokoll der verpassten Anrufe gibt, den Sie noch nicht gesehen haben. Wenn Sie sehen möchten, wer Sie angerufen hat, tippen Sie auf den Eintrag „Verpasste Anrufe“. Dadurch gelangen Sie direkt zum Protokoll der verpassten Anrufe, wo Sie in der Liste sehen können, wer Sie angerufen hat, oder auf die Nummer tippen können, um sie direkt zu wählen. Noch ein Hinweis. Manchmal werden Informationen zu verpassten Anrufen auf Ihrem Startbildschirm angezeigt. Sie können darauf tippen, um Ihre letzten verpassten Anrufe anzuzeigen, und dann zum Hauptbildschirm zurückkehren. Wenn Sie alle neuen Einträge angesehen haben, verschwinden die Informationen zu verpassten Anrufen vom Startbildschirm. Wenn sie jedoch weiterhin angezeigt werden, können Sie davon ausgehen, dass Ihnen einige verpasste Anrufe entgangen sind. In diesem Fall müssen Sie in der Liste nach unten scrollen.

Wir haben gerade das, was wir bisher gelernt haben, sinnvoll eingesetzt. Dank der Gesten zum Blättern durch Listen und der Gesten zum Aufrufen und Zurückkehren zu einem Eintrag konnten wir uns nicht nur in unseren Kontakten, sondern auch in unserer Anrufliste zurechtfinden. Wir haben einen Anruf getätigt, indem wir auf den Namen des Kontakts getippt haben. Um schnell zum Ende und zum Anfang der Liste zu gelangen, haben wir gelernt, zusätzliche Zwei-Finger-Gesten zu verwenden, nämlich doppelte Wischgesten, d. h. doppeltes Wischen nach unten und doppeltes Wischen nach oben.

3.4 Annehmen, Führen und Beenden eines Anrufs

In diesem Kapitel lernen Sie den Bildschirm kennen, der einen eingehenden Anruf anzeigt. Anschließend lernen Sie, wie Sie einen Anruf annehmen, beenden oder ablehnen können. Wir gehen davon aus, dass Sie bereits mit Ihrem Telefon vertraut sind und die grundlegenden Gesten in Corvus beherrschen.

In den vorherigen Tutorials haben wir über das Wählen einer Telefonnummer gesprochen. Aber was tun Sie, wenn Sie jemand anruft? Wenn ein Anruf eingeht, erscheint auf dem Bildschirm Ihres Smartphones eine kurze Liste mit zwei Einträgen: dem Namen des Anrufers und seiner Telefonnummer. Wenn der Name des Anrufers nicht in Ihren Kontakten gespeichert ist, wird nur die Telefonnummer des Anrufers angezeigt. Sie können in dieser Liste genauso navigieren wie in anderen Listen, d. h. durch Wischen nach unten und wieder nach oben.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Anruf anzunehmen, abzubrechen oder abzulehnen. Am effektivsten nehmen Sie Anrufe mit den Lautstärketasten entgegen. Wenn Sie während des Klingelns zweimal schnell hintereinander eine der Lautstärketasten drücken, nehmen Sie den Anruf entgegen. Wenn Sie eine der Lautstärketasten nur einmal drücken, wird der Anruf nicht angenommen, aber der Klingelton wird stummgeschaltet und Sie können ihn weiterhin annehmen oder weiterklingeln lassen. Diese Methode erfordert, dass Corvus als Standard-Anruf-App eingestellt ist, und funktioniert unter Android 6 und höher.

Bei einigen Handys (z. B. von SAMSUNG) können Sie einen Anruf annehmen, indem Sie die Lautstärketaste gedrückt halten. Diese Funktion muss jedoch zuerst in den Android-Einstellungen aktiviert werden (normalerweise unter „Barrierefreiheit“ in den Einstellungen „Interaktion und Geschicklichkeit“).

Sie können einen Anruf durch Drücken der Ein-/Aus-Taste beenden, dies muss jedoch ebenfalls in den Einstellungen aktiviert werden. Bei SAMSUNG-Telefonen finden Sie diese Option beispielsweise im Abschnitt „Barrierefreiheit“ unter „Interaktion und Geschicklichkeit“, bei Telefonen anderer Hersteller möglicherweise im Abschnitt „Systemsteuerung“ oder in anderen Bereichen der Android-Einstellungen. Möglicherweise müssen Sie bei der Einrichtung Ihres Telefons ein wenig suchen oder die Suchfunktion in den Android-Einstellungen verwenden.

Eine weitere Möglichkeit, Anrufe zu bearbeiten, besteht darin, sie mit Gesten anzunehmen oder abzulehnen. Diese Methode zur Bearbeitung von Anrufen muss in den Corvus-Einstellungen aktiviert werden. Sie können einen eingehenden Anruf mit einer Zwei-Finger-Geste ablehnen, nämlich durch zweimaliges Wischen nach links. Diese Geste wird genauso ausgeführt wie das Wischen nach links, nur dass Sie mit zwei Fingern gleichzeitig wischen. Dadurch wird der Anruf abgelehnt. Um einen eingehenden Anruf anzunehmen, verwenden Sie eine Zwei-Finger-Geste, die als doppeltes Wischen nach rechts bezeichnet wird. Diese Geste wird genauso wie das Wischen nach rechts ausgeführt, nur dass Sie mit zwei Fingern gleichzeitig über den Bildschirm wischen.

Zwei-Finger-Gesten müssen mit ausreichendem Abstand zwischen den beiden Fingern ausgeführt werden, damit das Telefon sie nicht als einen großen Finger interpretiert. Wenn Sie einen eingehenden Anruf erhalten, sehen Sie eine Liste mit mehreren Elementen auf dem Bildschirm, die Sie wie jede andere Liste anzeigen können, d. h. durch Wischen nach unten und wieder nach oben. Sie sehen, dass der erste Eintrag in der Liste Informationen darüber enthält, wer Sie anruft und wie lange der Anruf bereits dauert. Der zweite Eintrag in der Liste steuert den Lautsprecher. Tippen Sie auf diesen Eintrag, um die Freisprecheinrichtung während eines Anrufs zu aktivieren. Tippen Sie erneut auf denselben Eintrag, um die Freisprecheinrichtung zu deaktivieren.

Der nächste Punkt in der Liste dient zum Deaktivieren des Mikrofons und der nächste zum Aktivieren von Bluetooth.

Dann gibt es einen Punkt zum Trennen der Verbindung, der den Anruf auf die gleiche Weise beendet wie das Drücken der POWER-Taste. Um diesen Punkt zu aktivieren und damit den Anruf abzubreaken, tippen Sie mit einem Finger zweimal auf den Punkt.

Auf dem Anrufbildschirm gibt es auch eine Tonwahloption, mit der Sie automatische Vermittlungsstellen steuern können, beispielsweise wenn Sie Ihren Betreiber anrufen.

Ein weiterer wichtiger Hinweis: Smartphones verfolgen oft ihre Position relativ zum Ohr des Anrufers. Damit sie auf Ihre Gesten reagieren können, ist es daher notwendig, das Telefon vom Ohr weg zu bewegen und es idealerweise in eine horizontale Position zu bringen, wobei der Bildschirm nach oben oder zu Ihnen zeigt.

Zum Schluss noch ein praktischer Tipp: Wenn das Telefon klingelt, informiert Corvus Sie über die Telefonnummer und den Namen des Anrufers. Um sich auf die Stimme von Corvus zu konzentrieren, können Sie das Telefon stumm schalten, indem Sie wie oben beschrieben kurz die POWER-Taste drücken.

Nun haben wir gelernt, wie man einen eingehenden Anruf annimmt und ablehnt und wie man einen laufenden Anruf abbricht. All dies kann entweder mit den Lautstärketasten oder den HOME- und

POWER-Tasten erfolgen, oder indem man zweimal nach links wischt, um einen Anruf abzulehnen, und zweimal nach rechts wischt, um einen Anruf anzunehmen. Wir haben Ihnen auch gezeigt, wie Sie den Klingelton stummschalten können, damit Sie den Namen und die Nummer des Anrufers in Ruhe hören können.

3.5 Anrufen durch Wählen einer Nummer über die Tastatur

Jetzt lernen Sie zum ersten Mal das bearbeitbare Feld kennen, das Sie zum Tippen mit der einzigartigen Corvus-Tastatur verwenden werden. Vorerst handelt es sich dabei um das numerische Bearbeitungsfeld und den Ziffernblock im Telefonmodul. Wir gehen davon aus, dass Sie nach Abschluss dieses Teils des Tutorials in der Lage sein werden, Zahlen in jedes numerische Bearbeitungsfeld einzugeben, aber noch wichtiger ist, dass Sie Ihren ersten Anruf tätigen können, wenn Sie die Telefonnummer des Angerufenen nicht in Ihren Kontakten gespeichert haben und sie manuell eingeben müssen.

Sie befinden sich auf dem Corvus-Startbildschirm, wo Sie auf „Menü“ tippen und in die Liste eintauchen, deren erster Eintrag „Telefon“ ist. Tippen Sie dann erneut auf „Telefon“. Dadurch wird das Bearbeitungsfeld „Wählen“ geöffnet, das eine Zeile zur Eingabe von Zahlen und eine Tastatur mit Tasten darunter enthält. Um in diesem Bearbeitungsfeld zu arbeiten, müssen Sie lernen, zwischen den Gesten, die Sie auf der Tastatur verwenden, und den Gesten, die Sie nur im Bearbeitungsfeld über der Tastatur verwenden können, zu unterscheiden. Wenn die Tastatur angezeigt wird, nimmt sie etwa 2/3 des Bildschirms von unten ein. Das bedeutet, dass der Platz zum Suchen von Zahlen auf der Tastatur groß genug für die Bedienung ist.

Die Tastatur besteht aus zwölf Feldern, die in vier Reihen mit jeweils drei Feldern angeordnet sind. Sie hat daher das gleiche Zahlenlayout wie ein Standard-Tastentelefon, d. h. eine 3x4-Tastatur. Die Zahlen sind wie folgt angeordnet: 1, 2, 3 in der ersten Reihe, 4, 5, 6 in der zweiten Reihe, 7, 8, 9 in der dritten Reihe und * oder +, 0 und # in der letzten Reihe.

Der Teil des Bildschirms, auf dem sich die Tastatur befindet, kann durch Berühren angezeigt werden. Sie können Ihren Finger über das Display bewegen, und Corvus liest die Zahlen unter Ihrem Finger vor. Wenn Sie die Zahl gefunden haben, die Sie eingeben möchten, heben Sie Ihren Finger an, und die Zahl wird in das Textfeld eingegeben. Corvus gibt dies mit einem Signalton bekannt und liest die Zahl erneut vor. Durch Wischen und Anheben Ihres Fingers können Sie die gesamte Telefonnummer eingeben, die Sie wählen möchten. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Ihr Finger außerhalb der Tastatur landet, das ist kein Problem. Sollte dies dennoch passieren, benachrichtigt Corvus Sie, dass Sie sich außerhalb der Tastatur befinden. Sie befinden sich dann im bearbeitbaren Feldbereich.

Wenn Sie versehentlich einen Fehler machen und eine andere Ziffer als die gewünschte eingeben, machen Sie sich keine Sorgen. Das Löschen ist ganz einfach. Tippen Sie einfach einmal mit zwei Fingern gleichzeitig auf den Tastaturbereich. Durch diese Geste wird die Ziffer links vom Cursor gelöscht. Wenn Sie die Geste wiederholen, können Sie nach und nach die gesamte eingegebene Nummer löschen. Corvus liest immer die Ziffer vor, die gelöscht wird, und informiert Sie auch darüber, dass sie gelöscht wurde. So haben Sie die volle Kontrolle über den Löschvorgang.

Wenn Sie überprüfen möchten, was Sie eingegeben haben, bewegen Sie Ihren Finger in den Bereich oberhalb der Tastatur, wo Corvus Sie darauf hinweist, dass Sie sich außerhalb der Tastatur befinden. Sie können dann nach links wischen, um den Cursor schrittweise zur ersten eingegebenen Ziffer zu

bewegen, und nach rechts wischen, um zum Ende der eingegebenen Zahl zurückzukehren. Es gibt jedoch noch eine andere Möglichkeit, das gesamte Fenster einfach zu lesen.

Um diese Funktion zu aktivieren, lernen Sie eine neue Geste. Diese Geste ist eine Kombination aus Drücken der Lautstärketaste und Wischen. Die Lautstärketasten werden normalerweise mit dem Finger der Hand gedrückt, die das Smartphone hält, und das Wischen wird mit dem Finger der anderen Hand ausgeführt. Sie drücken also die Lautstärketaste, d. h. 2-SHIFT, halten sie gedrückt, tippen mit einem Finger auf den Bildschirm und lassen dann die Lautstärketaste los. Corvus gibt das Bearbeitungsfeld, die Zifferntasten und die eingegebene Nummer bekannt. Durch Tippen mit einem Finger auf den Bildschirm im Bearbeitungsbereich, d. h. außerhalb der Tastatur, aktivieren Sie die Nummer und starten den Anruf.

Wir haben gelernt, wie man eine Telefonnummer in das Bearbeitungsfeld eingibt, und uns mit dem Ziffernblock vertraut gemacht. Mit einem einfachen Zwei-Finger-Tippen haben wir die falsche Ziffer gelöscht, und mit einer Lautstärketaste und einem gleichzeitigen Tippen haben wir uns den Inhalt des aktuellen Fensters mit der eingegebenen Nummer vorlesen lassen. Schließlich haben wir durch Tippen außerhalb des Tastatenfeldes die Telefonnummer gewählt.

3.6 Verwendung der alphanumerischen Tastatur „Standard Keys“ und Suche nach einem Kontakt

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, sich mit der grundlegenden Funktionsweise einer der vielen alphanumerischen Tastaturen vertraut zu machen, die Corvus seinen Benutzern anbietet. Es handelt sich um eine Tastatur namens „Standard Keys“, die auf dem Konzept einer 3x4-Tastatur basiert. Sie können sie zur Suche nach einem Kontakt verwenden, was Ihnen beim Telefonieren viel Zeit spart.

Tippen Sie auf den ersten Eintrag, „Menü“. Wischen Sie in der folgenden Liste nach unten, um Kontakte zu finden, und tippen Sie darauf, um sie aufzurufen. Unmittelbar nach dem Aufrufen der Kontakte benachrichtigt Sie Corvus, dass es sich um den ersten Eintrag der Gesamtzahl der Kontakte handelt. Da Sie nach Martin suchen möchten und der Buchstabe M irgendwo in der Mitte des Alphabets steht, ist klar, dass Sie dies nicht durch Scrollen durch die Liste tun können. Sie müssen also eine Suche starten. Dies ist jedoch sehr einfach. Sie müssen lediglich die Tastatur aktivieren, indem Sie die Lauter-Taste, die wir als 1-SHIFT bezeichnen, gedrückt halten und gleichzeitig mit der anderen Hand nach unten wischen. Lassen Sie dann die 1-SHIFT-Taste los. Die Lautstärketasten werden normalerweise mit dem Finger der Hand gedrückt, die das Smartphone hält, und das Wischen erfolgt mit dem Finger der anderen Hand.

Corvus sagt: „Suche, Bearbeitungsfeld, ein Großbuchstabe, Tasten“. Das bedeutet, dass Sie zum Suchbearbeitungsfenster gewechselt und gleichzeitig die alphanumerische Tastatur gestartet haben, mit der Sie Text mit großem Anfangsbuchstaben eingeben können. Das Wort „Tasten“ definiert die Art der Tastatur, da es in Corvus mehrere Arten der Eingabe gibt. Tasten gehören jedoch zu den gängigsten, daher zeigen wir Ihnen die Eingabe mit Tasten.

Geben Sie den Text, den Sie suchen möchten, in das Suchbearbeitungsfeld ein. Sie suchen Ihren Freund Martin, also müssen Sie das Wort „Martin“ eingeben. Wie bei der numerischen Tastatur ist der Bildschirm nun in zwei Teile geteilt. Die Tastatur selbst befindet sich in den unteren zwei Dritteln des Bildschirms, darüber befindet sich der Eingabebereich. Die Tastatur ist in 12 Tasten in drei Spalten und vier Reihen unterteilt. Wie wir in der Einleitung erwähnt haben, handelt es sich um eine

sogenannte 3x4-Tastatur, und diejenigen unter Ihnen, die sich noch an die alten Nokia-Tastentelefone erinnern, werden sich sehr freuen, da Sie bereits damit vertraut sind.

Jeder Taste sind mehrere Zeichen zugeordnet, und es ist ratsam, sich diese gut einzuprägen. Die Anordnung der Zeichen und Buchstaben auf der Tastatur wird im vollständigen Benutzerhandbuch ausführlich beschrieben. Jede Taste hat drei oder mehr Zeichen. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, erklären wir Ihnen nur die Zeichen an den ersten drei bis vier Positionen jeder Taste; die übrigen finden Sie im Benutzerhandbuch.

Die erste Reihe auf Taste 1, d. h. die erste von links, enthält die Zeichen für Punkt, Komma, Fragezeichen und Ausrufezeichen. Die zweite Taste enthält die Buchstaben des Grundalphabets in der Reihenfolge a, b, c. Die dritte Taste enthält die Buchstaben d, e, f. In der zweiten Reihe haben wir weitere 3 Tasten, die wir mit 4, 5 und 6 kennzeichnen. Die vierte Taste enthält die Buchstaben g, h, i. Die fünfte Taste enthält j, k, l und die sechste Taste enthält m, n, o. In der dritten Reihe enthält die siebte Taste die Buchstaben p, q, r, s. Die achte Taste enthält die Buchstaben t, u, v. Die neunte Taste enthält w, x, y, z. In der vierten Reihe gibt es auf der zehnten Taste ein Sternchen, ein Pluszeichen, ein Minuszeichen und einen Schrägstrich. Auf der elften Taste gibt es ein Leerzeichen, eine Null und einen Zeilenumbruch. Auf der zwölften Taste gibt es ein Kreuz, Anführungszeichen, ein Dollarzeichen und ein Prozentzeichen.

Das Eingeben von Buchstaben an den ersten Positionen ähnelt der Eingabe auf einem Ziffernblock. Sie bewegen Ihren Finger über die Tasten der Tastatur und Corvus liest den ersten Buchstaben jeder Taste. Wenn Sie Ihren Finger von der Tastatur nehmen, wird der Buchstabe in das Bearbeitungsfeld eingegeben, Corvus piept und wiederholt den eingegebenen Buchstaben.

Sie möchten also das Wort „Martin“ schreiben. Sie wissen, dass sich der Buchstabe M auf der sechsten Taste befindet, also legen Sie Ihren Finger auf die Stelle der Tastatur, an der Sie diese Taste vermuten. Indem Sie mit Corvus das Display scannen, das liest, was sich unter Ihrem Finger befindet, finden Sie die Taste auf jeden Fall, auch wenn Sie sie nicht sofort treffen. Corvus schreibt Zeichen nur, wenn Sie Ihren Finger von der Tastatur nehmen. Sie müssen also nicht auf die Tastatur schauen. Wenn Corvus den Buchstaben M liest, heben Sie Ihren Finger vom Bildschirm. Corvus bestätigt, dass der Buchstabe aufgezeichnet wurde, indem es ihn erneut liest und einen Piepton ausgibt. Dann suchen Sie den Buchstaben A, von dem Sie wissen, dass er der erste Buchstabe auf der zweiten Taste ist. Wenn Sie versehentlich außerhalb der Tastatur fahren, benachrichtigt Sie Corvus und Sie können leicht zum Tastaturfeld zurückkehren.

Nach der Eingabe des Buchstabens A geben Sie den Buchstaben R ein, von dem Sie wissen, dass er sich auf der siebten Taste, aber an dritter Stelle befindet. Gleichzeitig wissen wir, dass der erste Buchstabe auf der 7. Taste p ist, den Sie auf die gleiche Weise wie die Buchstaben M und A finden. Wenn Sie ihn gefunden haben, heben Sie Ihren Finger jedoch nicht an, sondern tippen Sie mit einem anderen Finger auf eine beliebige Stelle des Displays, bis Corvus Ihnen mitteilt, dass es bereit ist, das gewünschte R einzugeben. Da R der dritte Buchstabe auf der 7. Taste ist, müssen Sie nur zweimal mit Ihrem anderen Finger tippen. Wenn Corvus den Buchstaben R ankündigt, heben Sie beide Finger von der Tastatur, um den Buchstaben einzugeben. T ist einfach, da es wieder der erste Buchstabe auf der 8. Taste ist. Suchen Sie die 8. Taste mit einem Finger und lassen Sie Ihren Finger los, um den Buchstaben T einzugeben. Für den Buchstaben I, der an dritter Stelle auf der vierten Taste steht, und auch für den Buchstaben N, der an zweiter Stelle auf der 6. Taste steht, verwenden Sie wieder Tippbewegungen. Suchen Sie zunächst die entsprechenden Tasten, lassen Sie einen Finger auf der gefundenen Taste und tippen Sie mit Ihrem anderen Finger, bis Sie den gewünschten Buchstaben hören.

Wenn Sie hier einen Fehler machen, können Sie genau wie auf dem Ziffernblock das falsche Zeichen löschen, indem Sie mit beiden Fingern kurz auf eine beliebige Stelle der Tastatur tippen. Wenn Sie den gesamten geschriebenen Text lesen möchten, verwenden Sie die gleiche Geste wie auf dem Ziffernblock, d. h. halten Sie die Lautstärketaste 2-SHIFT gedrückt, tippen Sie mit einem Finger und lassen Sie die Taste los. Um den geschriebenen Text zu bestätigen, müssen Sie in das Bearbeitungsfeld tippen, d. h. außerhalb der Tastatur.

Daraufhin wird eine Liste mit Kontakten angezeigt, in der alle Kontakte mit dem Namen Martin gefiltert sind. Wenn Sie mehrere Martins in Ihren Kontakten gespeichert haben, können Sie durch Wischen denjenigen finden, den Sie anrufen möchten. Natürlich müssen Sie nicht den vollständigen Namen eingeben, sondern können auch nur den Buchstaben M oder einen Teil des Namens Mart eingeben. In diesem Fall sucht Ihr Smartphone jedoch nach allen Namen, die den Buchstaben M oder einen Teil des Wortes Mart enthalten. Es würde also auch Marta finden. Aber kommen wir zurück zu Martin. Um einen Anruf zu tätigen, tippen Sie einfach auf Martin. Und schon telefonieren Sie.

Zum Schluss noch ein Tipp: Die meisten Benutzer sind mit der Anordnung der Zeichen auf den einzelnen Tasten von alten Tastentelefonen vertraut. Aus diesem Grund liest Corvus standardmäßig nur das erste Zeichen auf der Taste vor. Wenn Sie jedoch Schwierigkeiten haben, sich die Zeichen auf den Tasten zu merken, machen Sie sich keine Sorgen. Gehen Sie einfach zu den Corvus-Einstellungen, wählen Sie die Tastatureinstellungen aus und aktivieren Sie die erweiterte Rückmeldung beim Tippen auf die Tastatur. Corvus liest dann alle Zeichen auf jeder Taste vor.

Wir haben gelernt, auf einer alphanumerischen Tastatur zu tippen, wir kennen die neue 1-SHIFT-Wischgeste nach unten, um die Tastatur aufzurufen, und wir haben die Gesten zum Löschen von Text und zum Lesen des Bildschirminhalts wiederholt. Dank dessen konnten wir unseren Freund Martin in unseren Kontakten herausfiltern und ihn anrufen.

Wenn Ihnen diese Tastatur nicht gefällt, können Sie sie durch eine andere ersetzen, indem Sie unter „MENÜ > EINSTELLUNGEN > TASTATUR“ unter „Tastatur für alphanumerische Eingabe“ eine der angebotenen Optionen auswählen.

3.7 Verwendung einer QWERTY-Tastatur und Suche nach einem Kontakt

Als Alternative zu 3x4-Tastaturen bietet Corvus auch eine eigene QWERTZ-Tastatur an. Sie können diese wie am Ende des vorherigen Kapitels beschrieben einrichten. Im Gegensatz zur 3x4-Tastatur erfordert die QWERTZ-Tastatur eine präzisere Fingerpositionierung bei der Suche nach einem bestimmten Zeichen, aber für viele Benutzer, die sich nicht mehr daran erinnern können, wie man auf alten Mobiltelefonen mit Tasten tippt, ist diese Tastatur möglicherweise akzeptabler.

Wir werden die Verwendung der QWERTZ-Tastatur anhand genau desselben Beispiels wie bei der Verwendung der 3x4-Tastatur im vorherigen Kapitel demonstrieren, wobei wir nur den Namen des gesuchten Kontakts ändern.

Wenn Sie also die QWERTZ-Tastatur für die alphanumerische Eingabe eingerichtet haben, beginnen wir wie im vorherigen Fall. Tippen Sie auf , um den ersten Eintrag, Menü, einzugeben. Wischen Sie in der folgenden Liste nach unten, um Kontakte zu finden, und tippen Sie darauf, um sie aufzurufen. Unmittelbar nach dem Aufrufen der Kontakte benachrichtigt Sie Corvus, dass es sich um den ersten Eintrag aus der Gesamtzahl der Kontakte handelt. Da Sie nach Masha suchen möchten und der Buchstabe M irgendwo in der Mitte des Alphabets steht, aktivieren Sie die Tastatur, damit Sie den Kontakt durch Eingabe suchen können. Sie können die Tastatur starten, indem Sie die Lautstärketaste,

die wir als 1-SHIFT bezeichnen, gedrückt halten und gleichzeitig mit der anderen Hand nach unten wischen. Lassen Sie dann die 1-SHIFT-Taste los.

Corvus teilt Ihnen mit: „Suche, Bearbeitungsfeld, ein Großbuchstabe, QWERTZ-Tastatur.“ Das bedeutet, dass Sie zum Suchbearbeitungsfenster gewechselt und gleichzeitig die alphanumerische Tastatur aktiviert haben, mit der Sie Text mit großem Anfangsbuchstaben eingeben können. Die Worte „QWERTZ-Tastatur“ definieren den Tastatortyp, da Corvus mehrere Eingabetypen erkennt.

Geben Sie also den gesuchten Text in das Suchfeld ein. Sie suchen Ihre Freundin Mascha, also müssen Sie das Wort „Mascha“ eingeben. Wie bei früheren Tastaturen ist der Bildschirm nun in zwei Teile unterteilt. Der untere Teil ist jedoch jetzt etwas kleiner. Er nimmt weniger als die Hälfte der Höhe ein (diese Höhe ist jedoch einstellbar) und enthält die Tastatur selbst. Darüber befindet sich der Bereich zum Tippen. Die Tastatur ist im Grundlayout in 44 Tasten in fünf Reihen unterteilt, wobei das Layout der Tasten auf dem Bildschirm dem Layout der Tasten auf einer Computertastatur ähnelt.

Die oberste Reihe hat zehn Tasten und ist numerisch (sie enthält die Zahlen 1 bis 9 auf der linken Seite und die Zahl 0 auf der rechten Seite). Die nächste Reihe enthält 10 Zeichen (wir geben die Buchstaben oder Zeichen absichtlich nicht an, da sie von der Sprache abhängen). Die dritte Reihe hat neun Tasten und ist gegenüber den ersten beiden Reihen leicht versetzt (wie bei einer physischen Tastatur). Die vierte Reihe (ebenfalls mit neun Tasten) beginnt mit der Umschalttaste, setzt sich mit sieben Zeichen (je nach Sprache) fort und endet mit der Rücktaste. Die fünfte Reihe hat 6 Tasten, die über die gesamte Tastatur verteilt sind. Mit der ersten SYMBOL-Taste können Sie die Tastatur in den Sonderzeichenmodus (Symbolmodus) umschalten, gefolgt von zwei Tasten mit häufig verwendeten Zeichen oder Symbolen, einer erweiterten Leertaste, einer weiteren Taste mit einem Zeichen und einer Taste „“ und schließlich unten rechts einer Formatierungstaste. Für Tasten, die Buchstaben mit diakritischen Zeichen enthalten (z. B. kann der Buchstabe A eine Variante mit einem langen Vokal haben, der Buchstabe S kann Varianten mit weichen Zeichen haben usw.), sind mehrere Zeichen zugewiesen (d. h. nicht nur der Grundbuchstabe an der ersten Position, sondern auch alle seine Varianten mit diakritischen Zeichen an den anderen Positionen).

Das Eingeben von Buchstaben an den ersten Positionen ähnelt der Eingabe auf einem Ziffernblock. Sie bewegen Ihren Finger über die Tasten der Tastatur und Corvus beginnt, den ersten Buchstaben jeder Taste zu lesen, wenn Ihr Finger darüber gleitet. Wenn Sie Ihren Finger von der Tastatur nehmen, wird der Buchstabe in das Bearbeitungsfeld eingegeben, Corvus piept und wiederholt den eingegebenen Buchstaben. Es ist jedoch notwendig, eine bestimmte Geschwindigkeit beim Scrollen beizubehalten, damit Corvus nicht beginnt, die nächsten Buchstaben auf der Taste zu lesen, über die Sie gleiten.

Sie möchten also das Wort „Máša“ eingeben. Von der Verwendung einer physischen Tastatur wissen Sie, dass sich der Buchstabe M in der vierten Reihe der Tastatur auf der rechten Seite befindet. Sie legen also Ihren Finger auf die Stelle der Tastatur, an der Sie diese Taste vermuten. Durch das Scannen des Displays mit Corvus, das liest, was sich unter Ihrem Finger befindet, finden Sie die Taste auf jeden Fall, auch wenn Sie sie nicht sofort treffen. Corvus zeichnet Zeichen nur auf, wenn Sie Ihren Finger von der Tastatur nehmen. Sie müssen also nicht auf die Tastatur schauen. Wenn Corvus den Buchstaben M liest, nehmen Sie Ihren Finger vom Bildschirm. Corvus bestätigt, dass der Buchstabe aufgezeichnet wurde, indem es ihn erneut liest und einen Piepton ausgibt. Wenn Sie versehentlich außerhalb der Tastatur tippen, benachrichtigt Corvus Sie und Sie können ganz einfach zum Tastaturfeld zurückkehren.

Als Nächstes suchen Sie nach dem Buchstaben á (d. h. a mit langem Vokal). Sie gehen davon aus, dass er sich zusammen mit dem kurzen Buchstaben a auf der Taste befindet. Das heißt, in der dritten Reihe

ganz links. Sie legen also Ihren Finger auf die vermutete Stelle und suchen mit kleinen Bewegungen die genaue Position der Taste mit dem Buchstaben a. Da Sie jedoch kein kurzes a, sondern ein langes a eingeben möchten, lassen Sie Ihren Finger auf der Taste, ohne ihn zu bewegen, und warten, bis Corvus das gewünschte Zeichen vorliest – also ein langes á. Dann heben Sie Ihren Finger und Corvus gibt den Buchstaben ein und wiederholt ihn. Wenn Sie es nicht schaffen, Ihren Finger anzuheben, und Corvus beginnt, die nächsten Zeichen der Reihe nach zu lesen, lassen Sie Ihren Finger einfach auf der Taste. Corvus wiederholt alle der Taste zugewiesenen Zeichen zyklisch, bis Sie Ihren Finger anheben. Dann kehrt es zum langen á zurück.

Auf ähnliche Weise können Sie den Buchstaben š schreiben. Legen Sie Ihren Finger auf die Tastatur, suchen Sie den Buchstaben s, warten Sie einen Moment mit dem Finger auf der Taste mit dem Buchstaben s, bis Corvus den Buchstaben š liest, und heben Sie dann Ihren Finger. Schließlich tippen Sie, genau wie beim Buchstaben M, den Buchstaben a.

Wenn Sie einen Fehler machen, können Sie wie bei einem Ziffernblock das falsche Zeichen löschen, indem Sie mit beiden Fingern gleichzeitig auf eine beliebige Stelle der Tastatur tippen. Sie können auch die BACK SPACE-Taste auf der Tastatur verwenden, die genauso funktioniert wie bei der Eingabe eines Zeichens. Sie wird gelesen, wenn Sie Ihren Finger darauf legen, und aktiviert, wenn Sie Ihren Finger vom Bildschirm nehmen. Mit der SHIFT-Taste können Sie zwischen der Eingabe von Großbuchstaben und, durch wiederholtes Aktivieren, der Eingabe von Großbuchstaben umschalten. Mit der SYMBOL-Taste können Sie die Tastatur in den Eingabemodus für Sonderzeichen (Symbole) umschalten. In diesem Modus wird mit SHIFT zwischen mehreren Tastaturebenen umgeschaltet (jede Ebene enthält einen eigenen Satz von Sonderzeichen/Symbolen). Wenn Sie den gesamten eingegebenen Text lesen möchten, verwenden Sie die gleiche Geste wie bei der numerischen Tastatur, d. h. halten Sie die Lautstärketaste 2-SHIFT + TAP mit einem Finger gedrückt und lassen Sie die Taste los. Um den geschriebenen Text zu bestätigen, müssen Sie in das Bearbeitungsfeld tippen, d. h. außerhalb der Tastatur.

Fahren Sie dann wie im vorherigen Kapitel fort. Sie sehen eine Liste aller Kontakte, aus der alle Kontakte mit dem Namen Masha herausgefiltert wurden. Wenn Sie mehrere Mashas in Ihren Kontakten gespeichert haben, wischen Sie, um diejenige zu finden, die Sie anrufen möchten. Um einen Anruf zu tätigen, tippen Sie einfach auf den gewünschten Kontakt und schon wird der Anruf getätigt.

Zum Schluss noch zwei Tipps. Wenn Sie mit dem Finger zu langsam über die QWERTZ-Tastatur streichen, beginnt Corvus möglicherweise, das nächste Zeichen auf einer der Tasten zu lesen. In den Standardeinstellungen dieser Tastatur ist es jedoch nicht möglich, Zeichen durch Streichen zu einer anderen Taste zu ändern, wenn das nächste einer Taste zugewiesene Zeichen gelesen wird. Bis Sie Ihren Finger anheben, werden nur die Zeichen angezeigt, die der Taste zugewiesen sind, auf der Sie angehalten haben. Dies kann jedoch in den Einstellungen der QWERTZ-Tastatur geändert werden, und die Tastatur kann so eingestellt werden, dass sich das Zeichen beim Wechsel zu einer anderen Taste ändert, auch wenn die Zuweisung von Zeichen zu der Taste bereits begonnen hat. Sie können auch einen Modus aktivieren, in dem sich die QWERTZ-Tastatur ähnlich wie die im vorherigen Kapitel beschriebene Tastatur verhält, wenn Sie zusätzliche Zeichen auswählen, die einer Taste zugewiesen sind. Das bedeutet, dass Sie zusätzliche Zeichen, die den Tasten zugewiesen sind, nicht durch Warten auswählen, sondern durch Tippen mit einem zweiten Finger.

In diesem Kapitel haben wir das Tippen auf einer alphanumerischen QWERTZ-Tastatur ausprobiert, die Geste „1-SHIFT + SWIPE DOWN“ zum Aufrufen der Tastatur wiederholt und die Gesten zum

Löschen von Text und Lesen des Bildschirminhalts wiederholt. Dank dessen konnten wir unsere Freundin Mascha in unseren Kontakten herausfiltern und sie anrufen.

Weitere Informationen zur Funktionsweise anderer Tastaturen, darunter extrem effizientes Tippen und Smartphone-Steuerung mit einer Braille-Tastatur, sowie zu weiteren nützlichen Corvus-Funktionen, die das Tippen und Bearbeiten von Text erheblich vereinfachen können, finden Sie im vollständigen Benutzerhandbuch.

3.8 Erstellen eines neuen Kontakts über das Kontextmenü

Nun erklären wir Ihnen, wie Sie einen Kontakt speichern können, und erläutern die Verwendung des Kontextmenüs, insbesondere in Kontakten.

Zunächst zeigen wir Ihnen, wie Sie einen Kontakt in der Kontaktliste erstellen. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf „Menü“, wischen Sie dann zu „Kontakte“ und tippen Sie darauf, um den Bereich zu öffnen. Corvus liest den Vornamen aus der Kontaktliste vor. Um einen neuen Kontakt zu erstellen, verwenden wir das sogenannte Kontextmenü. Diejenigen unter Ihnen, die mit Computern arbeiten, verwenden Kontextmenüs häufig, beispielsweise bei der Arbeit mit Dateien. Sie aktivieren sie mit der Taste rechts neben der Leertaste, oder wenn Sie auf Ihren Computer schauen, verwenden Sie wahrscheinlich auch die rechte Maustaste. Die Elemente im Kontextmenü passen sich je nach Situation an und beziehen sich entweder auf die Arbeit mit dem Listenelement, auf dem Sie sich gerade befinden, oder auf die gesamte Liste, in der Sie sich befinden. Es enthält in der Regel Funktionen zum Löschen, Bearbeiten, Markieren, Kopieren, Suchen oder Erstellen neuer Elemente in der Liste. Wenn Sie also jetzt einen neuen Eintrag in der Liste erstellen möchten, d. h. wenn Sie einen neuen Kontakt zu Ihrer Kontaktliste hinzufügen möchten, aktivieren Sie zunächst das Kontextmenü. Dies können Sie tun, indem Sie mit zwei Fingern gleichzeitig auf einen beliebigen Eintrag in der Liste, d. h. auf einen beliebigen Namen, tippen. Wenn Sie jedoch beispielsweise einen gespeicherten Kontakt bearbeiten möchten, müssen Sie das Kontextmenü direkt auf dem Kontakt aktivieren, den Sie bearbeiten möchten. Nachdem Sie die Geste ausgeführt haben, die wir der Einfachheit halber meist als Doppeltippen bezeichnen, d. h. das gleichzeitige Tippen mit zwei Fingern, gelangen Sie in die Kontextmenüliste. Sie werden sehen, dass Sie nach dem Doppeltippen das Kontextmenü des Kontakts aufgerufen haben. Sie können wie in anderen Listen durch Wischen durch die Elemente darin scrollen. Schauen wir uns also an, was das Kontextmenü für Kontakte zu bieten hat. Wie bereits erwähnt, handelt es sich dabei entweder um Vorgänge, die Sie für den Kontakt ausführen, in dem Sie sich beim Aufrufen des Kontextmenüs befanden, oder um Vorgänge, die sich auf die gesamte Liste beziehen. Sie interessieren sich derzeit für den Punkt „Neu“, da Sie einen neuen Kontakt erstellen möchten. Wenn Sie darauf tippen, öffnen sich automatisch die Tastatur und ein Bearbeitungsfeld zur Eingabe des Vornamens des neuen Kontakts. Geben Sie den Namen ein und tippen Sie außerhalb der Tastatur, um das Bearbeitungsfeld zur Eingabe des Nachnamens zu öffnen. Geben Sie den Nachnamen ein, tippen Sie außerhalb der Tastatur, und es öffnen sich eine numerische Tastatur und ein Bearbeitungsfeld zur Eingabe der Nummer. Nachdem Sie die Nummer eingegeben und außerhalb der Tastatur getippt haben, wird der Kontakt automatisch in der Kontaktliste gespeichert. Sie haben erfolgreich einen Kontakt erstellt. Nach dem Speichern des neuen Kontakts hat sich Corvus auf den ersten Namen in der Kontaktliste eingestellt. Und wenn Sie ihn brauchen, können Sie den Kontakt Ihres Freundes ganz einfach in der Kontaktliste unter finden. Dank des Kontextmenüs können Sie Kontakte bearbeiten, mit Tags versehen, ihnen Klingeltöne oder Kurzwahlnummern zuweisen und vieles mehr.

Wir haben gezeigt, wie man einen Kontakt speichert, indem man einen neuen Kontakt in der Kontaktliste erstellt. Wir haben gelernt, wie man das Kontextmenü aufruft, mit dem wir mit Kontakten arbeiten können.

3.9 Erstellen eines neuen Kontakts aus dem Register und aus der Wähltastatur

Wir erklären Ihnen, wie Sie einen Kontakt aus dem Anrufprotokoll und aus der Wähltastatur speichern können. Außerdem zeigen wir Ihnen einige interessante Funktionen des Kontextmenüs. Wir gehen davon aus, dass Sie die grundlegenden Gesten bereits beherrschen. Bevor Sie mit diesem Abschnitt fortfahren, lesen Sie bitte die Kapitel über die numerische und alphanumerische Tastatur und insbesondere den Abschnitt über das Erstellen und Speichern eines neuen Kontakts im Kontaktmodul.

Stellen wir uns eine Situation vor, in der wir gerade ein Gespräch mit einem Freund beendet haben, der uns von einem neuen Mobiltelefon mit einer neuen Telefonnummer angerufen hat, die wir noch nicht gespeichert haben. Wir möchten diese Telefonnummer speichern. Auf dem Corvus-Startbildschirm tippe ich auf den Menüpunkt und scrolle zum Punkt „Register“, auf den ich tippe. In der Registerliste informiert mich Corvus darüber, dass das Registerfenster vier Punkte enthält, durch die wir scrollen können. Dies sind „Gewählte Nummern“, „Verpasste Anrufe“, „Empfangene Anrufe“ und „Sonstige Anrufe“. Ich tippe auf „Empfangene Anrufe“, woraufhin Corvus mir vorliest, wer mich zuletzt angerufen hat, wann und an welcher Stelle der Eintrag in der Liste steht. Da die letzte Person, die mich angerufen hat, ein Freund war, dessen Nummer wir noch nicht gespeichert haben, liest Corvus dessen Telefonnummer vor. Bei gespeicherten Kontakten liest Corvus die Namen vor. Ich speichere die Nummer in meiner Kontaktliste, indem ich das Kontextmenü für diese Nummer mit einem Zwei-Finger-Tipp – also einem Doppeltippen – aufrufe.

Ich wische zu dem Element „Zu Kontakten hinzufügen“. Nach dem Antippen öffnen sich automatisch die Tastatur und das Bearbeitungsfeld für die Eingabe des Vornamens des neuen Kontakts. Ich gebe den Namen ein und tippe außerhalb der Tastatur, um das Bearbeitungsfeld für die Eingabe des Nachnamens zu öffnen. Ich gebe den Nachnamen ein, tippe außerhalb der Tastatur und eine numerische Tastatur öffnet sich mit der bereits eingegebenen Telefonnummer, sodass ich nur noch durch Tippen außerhalb der Tastatur bestätigen muss. Nachdem ich die Telefonnummer in meinen Kontakten gespeichert habe, liest Corvus den Namen des Kontakts im Register vor, nicht die Telefonnummer. Auf ähnliche Weise können wir natürlich auch mit allen Telefonnummern in anderen Registern für gewählte, verpasste und andere Anrufe arbeiten.

Wir können eine Telefonnummer auch speichern, indem wir sie über die Wähltastatur wählen. Ich gehe zum Element „Telefon“, gebe die Telefonnummer ein und tippe dann zweimal außerhalb der Tastatur, um das Kontextmenü aufzurufen. Es öffnet sich ein Kontextmenü, aus dem ich „Zu Kontakten hinzufügen“ auswähle und dann wie oben beschrieben fortfahre.

Wir haben gerade gezeigt, wie man einen Kontakt aus dem Register oder über die Wähltastatur speichert.

3.10 Schreiben wir unsere erste Textnachricht

Sehen wir uns das Modul „Nachrichten“ genauer an, insbesondere den Abschnitt „Neue Nachricht“. Wir zeigen Ihnen, wie Sie eine Nachricht schreiben, die Empfänger eingeben und die Nachricht senden.

Sie befinden sich auf dem Corvus-Startbildschirm. Tippen Sie auf den Menüpunkt, um die Liste zu öffnen, und scrollen Sie zum Punkt „Nachrichten“. Durch Tippen auf den Punkt „Nachrichten“ wird eine Liste mit vier Punkten geöffnet, mit denen wir SMS-Nachrichten auf unserem Mobiltelefon verwalten können. Sie können zwischen den Punkten scrollen. Mit dem ersten Punkt, „Neue Nachricht“, können Sie eine neue Nachricht schreiben. Über den Punkt „Received“ gelangen Sie zu einer Liste der Nachrichten, die an Sie gesendet wurden. „ “ Der dritte Punkt, „Sent“, enthält Nachrichten, die Sie von Ihrem Mobiltelefon aus gesendet haben. Der letzte Punkt, „Undeliverable“, speichert Nachrichten, die nicht zugestellt werden konnten, z. B. aufgrund eines Signalausfalls.

Wenn Sie auf „Neue Nachricht“ tippen, öffnet sich ein Menü mit vier Optionen, die wir uns zuerst ansehen werden. Wir erklären Ihnen Schritt für Schritt die Bedeutung der einzelnen Elemente in dieser Liste. Beachten Sie, dass Sie mehrere Elemente in dieser Liste ausfüllen müssen, um eine Nachricht zu versenden. Erst am Ende verwenden Sie das letzte Element, „Senden“, um die Nachricht tatsächlich zu versenden. Beginnen wir also mit dem ersten Punkt der Liste, „Text bearbeiten“. Wenn Sie darauf tippen, öffnet sich ein Bearbeitungsfeld mit dem Nachrichtentext, einer Textzeile und einer alphanumerischen Tastatur. Geben Sie den Nachrichtentext in das Bearbeitungsfeld ein. Die Eingabe über die alphanumerische Tastatur wird im entsprechenden Abschnitt erläutert. Wenn Sie Ihren Nachrichtentext geschrieben haben, tippen Sie oben auf den Bildschirm außerhalb der Tastatur, um ihn in die Nachricht einzufügen und zur Liste der vier Elemente zurückzukehren, aus denen die neue Nachricht besteht. Wischen Sie nach unten, um zum nächsten Element „Empfänger bearbeiten“ zu gelangen.

Wenn Sie auf diesen Punkt tippen, öffnet sich ein Bearbeitungsfeld mit einer numerischen Tastatur, in das Sie die Nummer des Empfängers eingeben können. Sie können den Punkt „Empfänger bearbeiten“ verwenden, wenn Sie eine Nachricht an eine Nummer senden möchten, die Sie nicht in Ihren Kontakten gespeichert haben. In diesem Bearbeitungsfeld sowie im Bearbeitungsfeld mit der geschriebenen Nachricht können Sie die Geste „2-SHIFT Lautstärke verringern“ verwenden und gleichzeitig antippen, um den Inhalt des angezeigten Fensters vorlesen zu lassen, einschließlich des geschriebenen Textes oder der Nummer. Geben Sie die Nummer des Empfängers in die Nachricht ein, indem Sie außerhalb der Tastatur tippen, kehren Sie dann zur Liste mit den vier Elementen in der neuen Nachricht zurück und senden Sie die Nachricht. Da Sie den Text und die Nummer des Empfängers erfolgreich in die Nachricht eingegeben haben, überspringen wir vorerst das dritte Element in der Liste und gehen direkt zum Element „Senden“ über. Tippen Sie auf dieses Element, um die Nachricht zu senden.

Erstellen Sie erneut eine neue Nachricht, indem Sie auf den Punkt „Neue Nachricht“ tippen. Geben Sie den Text der neuen Nachricht in den ersten Punkt der Liste „Neue Nachrichten“ ein, wie wir Ihnen gerade gezeigt haben. Versuchen Sie nach der Eingabe des Textes, die Nummer des Empfängers, die Sie in Ihren Kontakten gespeichert haben, in die Nachricht einzufügen. Überspringen Sie vorerst den zweiten Punkt in der Liste „Neue Nachricht“ und tippen Sie auf den dritten Punkt in der Liste „Empfänger hinzufügen (Liste)“. Wenn Sie auf diesen Punkt tippen, gelangen Sie zur Kontaktliste, wo Sie durch die Liste scrollen und den Namen, an den Sie die Nachricht senden möchten, durch Antippen bestätigen können. Alternativ können Sie nach einem Kontakt suchen, indem Sie die

Tastatur aufrufen und den Namen eingeben. Diese Funktion wird in einem anderen Teil des Tutorials ausführlicher beschrieben. Suchen Sie den gewünschten Kontakt, z. B. Janka Mrkvička, und tippen Sie darauf, um ihn zur Nachricht hinzuzufügen. Sie befinden sich nun wieder in der Liste mit vier Elementen in der neuen Nachricht. Senden Sie die Nachricht erneut, indem Sie auf das letzte Element in der Liste, „Senden“, tippen.

Nach dem Senden der Nachricht befinden Sie sich im Element „Neue Nachricht“. Um zu überprüfen, ob die Nachricht erfolgreich gesendet wurde, können Sie nach unten zum Element „Gesendet“ wischen, wo die von Ihrem Telefon gesendeten Nachrichten gespeichert werden. Tippen Sie auf dieses Element, um die Liste der gesendeten Nachrichten zu öffnen, wobei die zuletzt gesendete Nachricht an erster Stelle in der Liste angezeigt wird. Wenn Sie die gerade gesendete Nachricht dort nicht finden können, können Sie überprüfen, ob sie in den Punkt „Unzustellbar“ verschoben wurde, wo alle Nachrichten gespeichert werden, die beispielsweise aufgrund von Signalverlust nicht gesendet werden konnten.

In diesem Tutorial haben wir erfolgreich unsere erste Nachricht geschrieben und gesendet. Tatsächlich haben wir zwei Nachrichten geschrieben, eine an eine manuell eingegebene Telefonnummer und die andere an einen Empfänger, der bereits in unseren Kontakten gespeichert war. Dazu haben wir uns die vier Punkte umfassende Liste für eine neue Nachricht angesehen und gelernt, wie man jeden Punkt ausfüllt, damit wir die Nachricht schließlich durch Tippen auf den letzten Punkt in der Liste senden konnten.

3.11 Lesen wir unsere erste SMS

Jetzt konzentrieren wir uns auf das Lesen von Nachrichten. Das Lesen von Nachrichten ist relativ einfach, und wir zeigen Ihnen auch ein paar Tricks, die Sie beim Lesen von Nachrichten oder anderen Texten anwenden können. Wir gehen davon aus, dass Sie die grundlegenden Gesten bereits beherrschen.

Corvus benachrichtigt Sie über eine neue Nachricht mit einem akustischen Signal, das Sie in den Einstellungen selbst festlegen können. Informationen über den Eingang einer neuen SMS-Nachricht werden auf dem Corvus-Hauptbildschirm über dem Menüpunkt angezeigt. So übersehen Sie keine neue Nachricht. Grundsätzlich wird über dem Menüpunkt ein neuer Punkt namens „Neue Nachrichten“ erstellt, der die Anzahl der empfangenen, ungelesenen Nachrichten anzeigt. Diese Informationen werden auf dem Startbildschirm angezeigt, bis Sie ungelesene Nachrichten in Ihrem Posteingang haben. Wenn Sie eine gerade empfangene Nachricht lesen möchten, tippen Sie auf diesen Eintrag. Dadurch gelangen Sie direkt zur Liste der empfangenen Nachrichten. Natürlich können Sie auch jederzeit dorthin gelangen, indem Sie auf den Menüpunkt tippen, dann wischen und auf den Eintrag „Nachrichten“ tippen und schließlich wischen und auf den Eintrag „Empfangen“ tippen. Wenn Sie den Absender der Nachricht in Ihren Kontakten gespeichert haben, gibt Corvus dessen Namen bekannt; wenn nicht, gibt es dessen Telefonnummer und die Position der empfangenen SMS-Nachricht in der Liste bekannt. Wenn Sie die Nachricht noch nicht gelesen haben, weist Corvus Sie außerdem darauf hin, dass es sich um eine ungelesene Nachricht handelt. Wenn Sie auf eine ungelesene oder sogar eine gelesene zugestellte Nachricht tippen, wird die SMS in einem neuen Fenster geöffnet und Corvus liest sie Ihnen sofort vor. Wir bezeichnen dieses Fenster als nicht editierbares Feld, da es nicht möglich ist, den darin enthaltenen Text zu bearbeiten. In einem solchen Bearbeitungsfeld wird die Tastatur nicht angezeigt, und es dient nur dazu, den Text anzuzeigen und bequem lesen zu können. Auch wenn Corvus Ihnen die gesamte SMS-Nachricht nach dem Öffnen

vorliest, müssen wir manchmal den Text der Nachricht genauer untersuchen, beispielsweise indem wir ihn Wort für Wort oder Zeichen für Zeichen lesen. Zunächst muss man jedoch wissen, dass bei der Arbeit mit Text die Stelle, an der Sie gerade schreiben oder lesen, durch eine vertikale blinkende Linie – den Cursor – markiert ist. Der Buchstabe wird links vom Cursor geschrieben. Beim Lesen von Text kann sich der Cursor je nach Art der verwendeten Geste durch Zeichen, Wörter, Zeilen usw. bewegen.

Gesten zum Schreiben und Lesen sind daher mit der Position des Cursors im Text verknüpft. Nun werden wir einige der Gesten durchgehen, die Sie beim Lesen von Textnachrichten oder anderen Texten benötigen.

Sie befinden sich in Ihren Nachrichten und haben eine Ihrer empfangenen Nachrichten geöffnet. Der Cursor befindet sich am Anfang der Nachricht. Das bedeutet, dass sich der gesamte Text rechts vom Cursor befindet. Schließlich lesen wir alle von links nach rechts. Wenn Sie also ein Zeichen weitergehen möchten, führen Sie eine Wischgeste nach rechts aus, wodurch der Cursor um ein Zeichen nach rechts verschoben wird. Corvus liest das nächste Zeichen, das nun das erste Zeichen rechts vom Cursor ist. Dies ähnelt der Verwendung eines Cursors auf einem klassischen Computer. Versuchen wir, auf diese Weise einige Zeichen einer empfangenen Nachricht durchzugehen. Durch Wischen nach rechts gelangen Sie nach und nach zum Ende der Nachricht. Durch Wischen nach links wird der Cursor um ein Zeichen nach links bewegt, d. h. im Text zurück. Diesmal liest Corvus das Zeichen, das Sie gerade übersprungen haben. Auch dies entspricht der Vorgehensweise auf einem Computer. Wenn Sie sich am Anfang des Textes befinden, sagt Corvus „Start“. Befinden Sie sich am Ende des Textes, sagt Corvus „Ende“. Sie können sich durch die Zeichen bewegen, indem Sie einfach nach rechts und links wischen. Das Bewegen durch die Zeichen ist zu zeitaufwändig und nur in bestimmten Situationen geeignet. Sie werden sicherlich viel häufiger die Zeilenbewegung verwenden. Durch Wischen nach unten wird der Cursor um eine Zeile nach unten bewegt. Corvus liest den gesamten Text, der in der Zeile steht, zu der Sie den Cursor gerade gewischt haben. Durch Wischen nach oben wird der Cursor um eine Zeile nach oben bewegt. Das doppelte Wischen nach rechts funktioniert nach einem ähnlichen Prinzip, d. h. wenn Sie mit zwei Fingern gleichzeitig nach rechts wischen, bewegt sich der Cursor ein Wort nach rechts. Und Sie können sich wahrscheinlich denken, dass ein doppeltes Wischen nach links dazu führt, dass Sie den Text Wort für Wort rückwärts bis zum Anfang lesen. Denken Sie an die zusätzlichen Gesten „zweimal nach unten streichen“ und „zweimal nach oben streichen“. Mit ihnen konnten Sie sehr schnell zum Ende und zurück zum Anfang von Listen gelangen. Hier funktioniert es genauso. Durch zweimaliges Streichen nach unten wird der Cursor an das Ende des Textes bewegt, und durch zweimaliges Streichen nach oben gelangen Sie zurück zum Anfang. Mit diesen Gesten können Sie eine SMS-Nachricht zeilenweise, wortweise oder zeilenweise lesen und schnell zum Anfang oder Ende gelangen. Wenn Sie die Lautstärketaste, d. h. 1-SHIFT, gedrückt halten und gleichzeitig mit einem Finger nach rechts wischen, starten Sie das kontinuierliche Lesen, das so lange fortgesetzt wird, bis die gesamte Nachricht gelesen ist oder bis Sie das Display erneut berühren. Das flüssige Lesen beginnt natürlich an der Stelle, an der sich der Cursor gerade befindet, und bewegt sich bis zum Ende des Textes. Es ist auch gut zu wissen, dass sich das Display während des kontinuierlichen Lesens nicht automatisch ausschaltet, sondern dass Sie dies durch Drücken der Ein-/Aus-Taste tun können. Das kontinuierliche Lesen wird auch nach dem Sperren des Bildschirms fortgesetzt, wodurch Batterielaufzeit gespart wird. Schließen Sie die Nachricht durch doppeltes Antippen.

Beachten Sie schließlich, dass Corvus Ihnen die Nachrichten vorliest, wenn Sie in der Nachrichtenliste nach unten scrollen, ohne dass Sie sie öffnen müssen. Seien Sie also vorsichtig, wenn Sie Liebesnachrichten lesen. Dies ist jedoch praktisch, da es Ihre Finger schont. Wenn Sie Corvus schnell stumm schalten möchten, drücken Sie kurz die Lautstärketaste, d. h. 2-SHIFT, und Corvus wird stumm.

Wenn Sie Nachrichten auf diese Weise lesen, können Sie jedoch nicht zwischen Zeichen oder Wörtern wechseln.

Zum Schluss noch ein weiterer guter Tipp: Denken Sie daran, dass je größer die Schriftart ist, desto weniger passt auf eine einzelne Zeile. Während sehbehinderte Benutzer wahrscheinlich versuchen werden, die Schriftart auf die größtmögliche Größe einzustellen, sollten blinde Benutzer möglicherweise die kleinstmögliche Schriftart verwenden, um das Wechseln zwischen den Zeilen so effizient wie möglich zu gestalten. Sie können die Schriftgröße in den Corvus-Einstellungen anpassen.

Wir müssen zugeben, dass wir die Art und Weise, wie Corvus mit Text umgeht, im Vergleich zu anderen Programmen als eine seiner größten Stärken betrachten.

Wir haben gezeigt, wie man Nachrichten liest, und die Funktion für flüssiges Lesen ausprobiert. Um den Text einer Nachricht im Detail anzuzeigen, haben wir einfache Gesten gelernt, mit denen man sich zeichen-, wort- und zeilenweise durch den Text bewegen kann. Unter anderem haben wir auch neue Gesten hinzugefügt: 1-SHIFT nach rechts Wischen, um das flüssige Lesen zu starten, und ein kurzes Drücken von 2-SHIFT, um Corvus stummzuschalten.

3.12 Sprachdiktat

Jetzt konzentrieren wir uns auf die Sprachsteuerung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie eine Nachricht schreiben und den Empfänger der Nachricht per Sprachsteuerung eingeben können. Außerdem senden Sie Ihre erste diktierter Nachricht.

Die Sprachsteuerung wird zu einer gängigen Funktion in Mobiltelefonen, und diese vereinfachte Steuerung wird nicht nur von sehbehinderten Benutzern verwendet. Die Sprachdiktatfunktion funktioniert in allen bearbeitbaren Feldern – zum Beispiel beim Verfassen von Textnachrichten, in der Nummerneingabe, im Suchfeld und sogar im Taschenrechner. Sie ist besonders nützlich beim Verfassen von E-Mails, da diese in der Regel mehr Text enthalten und Sie beim Versenden von E-Mails wahrscheinlich mit dem Internet verbunden sind, was eine Grundvoraussetzung für die Nutzung dieser großartigen Funktion ist. Neben der erforderlichen Internetverbindung gibt es noch eine weitere Einschränkung, nämlich Umgebungsgeräusche. Für eine möglichst genaue Spracherkennung sollten Sie einige Regeln beachten: Die Sprachsteuerung funktioniert am besten in einer ruhigen Umgebung. Wenn Sie also Radio oder Fernsehen laufen haben oder sich auf einer lauten Straße befinden, kann es zu Problemen mit der Genauigkeit der Transkription kommen. Beim Diktieren müssen Sie deutlich sprechen, Slang vermeiden und korrekte Grammatik verwenden.

Wir erklären Ihnen, wie Sie die Sprachdiktatfunktion zum Verfassen einer SMS-Nachricht und zum Suchen der Kontaktdaten des Empfängers verwenden können. So senden Sie Ihre erste diktierter Nachricht. Aber das Wichtigste zuerst. Tippen Sie auf dem Hauptbildschirm auf „Menü“, scrollen Sie dann zu „Nachrichten“ und tippen Sie zur Bestätigung darauf. Tippen Sie erneut, um eine neue Nachricht zu bestätigen, und tippen Sie dann auf „Text bearbeiten“. Sie befinden sich nun im bearbeitbaren Feld zum Verfassen des Textes Ihrer neuen „-Nachricht. Auf dem Bildschirm wird auch eine Tastatur angezeigt, die Sie jederzeit verwenden können, aber ignorieren Sie diese vorerst. Aktivieren Sie die Spracherkennung, indem Sie die Lauter-Taste – d. h. 1-SHIFT – gedrückt halten. Wenn Sie einen kurzen Piepton hören, der in der Standardeinstellung etwa 3 Sekunden dauert, können Sie mit dem Diktieren beginnen. Halten Sie die Lautstärketaste während des gesamten Diktats gedrückt. Halten Sie das Telefon in einer natürlichen Position vor sich. Wenn Sie mit dem Diktieren fertig sind, lassen Sie die Lautstärketaste los. Das Diktieren endet automatisch, wenn Sie während des

Diktats eine längere Pause machen. Wenn Sie mit dem Diktieren fertig sind, wird der erkannte Text an der Cursorposition eingefügt und zusätzlich über die Sprachausgabe vorgelesen. Wenn Sie mit dem Diktieren fortfahren möchten, drücken Sie einfach erneut die Taste, warten Sie auf den Signalton und beginnen Sie zu sprechen. Um das Diktieren zu beenden, lassen Sie die Lautstärketaste wieder los. Corvus erkennt häufig verwendete Satzzeichen und andere Zeichen wie Punkte, Kommas, Fragezeichen, Zeilenumbrüche, Klammern usw. Wenn Sie einen Satz jedoch mit einem Punkt beenden möchten, müssen Sie dies am Ende des Diktats sagen. Wenn Sie beispielsweise sagen: „Ich bin gleich da Punkt Ich klinge Punkt“, schreibt Corvus zwei Sätze auf, die beide mit einem Punkt enden. Sie können diktierten Text genauso anzeigen und bearbeiten wie Text, der über die Tastatur eingegeben wurde. Wenn Ihr Diktat also einen Fehler oder Tippfehler enthält, können Sie mit Gesten durch den Text navigieren und ihn über die Bildschirmtastatur korrigieren. Oder Sie können das falsche Wort löschen und es erneut diktieren. Wenn Sie eine SMS-Nachricht schreiben und nicht beispielsweise eine E-Mail oder eine Notiz, haben wir eine Empfehlung für Sie. Corvus versucht, Text grammatikalisch korrekt zu schreiben, einschließlich diakritischer Zeichen. Es ist jedoch besser, Textnachrichten ohne diakritische Zeichen zu versenden, da Sie so viel mehr Zeichen in eine einzige Nachricht einfügen können. Wenn Sie jede Textnachricht separat bezahlen, ist es besser, die Funktion zum Entfernen von diakritischen Zeichen zu verwenden. Wenn Sie das Kontextmenü für die Nachricht öffnen, können Sie mit dem Befehl „Diakritische Zeichen entfernen“ alle langen und weichen Zeichen aus dem aktuellen Text löschen. Diese Funktion ist auch in anderen Bearbeitungsfeldern verfügbar, aber am nützlichsten ist sie in SMS-Nachrichten.

Nachdem Sie den Text der Nachricht diktiert haben, tippen Sie außerhalb der Tastatur, um zur Liste der neuen Nachrichtenelemente zurückzukehren. Wischen Sie, um zum Element „Empfänger hinzufügen (Liste)“ zu gelangen, und tippen Sie darauf. Eine Liste aller gespeicherten Kontakte wird angezeigt. Um die Sprachsteuerung in dieser Liste zu verwenden, müssen Sie zunächst das Bearbeitungsfeld mit der Tastatur aufrufen, um Ihre Kontakte zu durchsuchen. Dies können Sie mit der 1-SHIFT-Wischgeste nach unten tun. Sobald das Suchbearbeitungsfeld angezeigt wird, starten Sie die Diktierfunktion, indem Sie die Lauter-Taste, d. h. 1-SHIFT, gedrückt halten. Halten Sie sie erneut gedrückt und diktieren Sie nach dem Piepton den Namen der gesuchten Person. Lassen Sie dann 1-SHIFT los und bestätigen Sie den Namen, indem Sie außerhalb der Tastatur tippen. Wählen Sie den Nachrichtenempfänger aus der Liste aus und tippen Sie darauf, um ihn in die SMS einzufügen. Dann müssen Sie nur noch die Nachricht senden. Gehen Sie zum letzten Eintrag in der Liste und tippen Sie zur Bestätigung darauf. Fertig. Ihre erste diktierte Nachricht ist fertig.

Wir können auch beschreiben, wie das Diktieren im Bearbeitungsfeld des Telefonmoduls funktioniert. Tippen Sie auf den Menüpunkt auf dem Startbildschirm und dann auf den Telefonpunkt, um das Bearbeitungsfeld für die Eingabe der Telefonnummer aufzurufen, die Sie anrufen möchten. Halten Sie erneut 1-SHIFT gedrückt, diktieren Sie die Telefonnummer nach dem Signalton und lassen Sie 1-SHIFT los. Sie müssen nur außerhalb der Tastatur tippen und schon sind Sie am Telefon.

Weitere Details zu den im Taschenrechner verwendeten Satzzeichen und mathematischen Symbolen finden Sie im Benutzerhandbuch. Zum Schluss noch zwei gute Tipps: Wenn Sie einen längeren Text in Corvus diktieren möchten, ist es besser, dies in mehreren Teilen zu tun, anstatt eine lange Aufnahme zu machen. Außerdem kann das Intervall eingestellt werden, während dessen Sie mit gedrückter 1-SHIFT-Taste auf den Signalton warten, der den Beginn der Spracherkennung signalisiert. Das Intervall, in dem Sie mit gedrückter Umschalttaste 1 auf den Signalton warten, der den Start der Spracherkennung signalisiert, kann angepasst werden. In den Corvus-Einstellungen können Sie es ganz einfach auf nur 1 Sekunde verkürzen.

Wir haben gezeigt, wie die Sprachdiktatfunktion funktioniert, die wir in den transkribierbaren Bearbeitungsfeldern von Corvus verwenden können. Die Funktion wird durch Gedrückthalten der Taste 1-SHIFT aktiviert. Wir beginnen mit dem Diktieren, nachdem das Signal ertönt ist, und halten die Taste während des Diktierens gedrückt. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das Diktieren beendet und der erkannte Text wird geschrieben (). Mit dieser Funktion haben wir den Text der Nachricht geschrieben und den Empfänger der SMS gesucht. Dann mussten wir sie nur noch versenden. Genauso einfach haben wir auch einen Anruf getätigt.

3.13 Braille-Tastatur (Teil 1): Erste Schritte

Das Prinzip des Braille-Schreibens ist einfach. Sie legen Ihre Finger auf den Smartphone-Bildschirm, als würden Sie auf einer echten Schreibmaschine tippen. Corvus erkennt die Position Ihrer Finger und schreibt den Buchstaben oder das Symbol. Corvus kennt viele Braille-Tabellen, sodass selbst das Schreiben von E-Mail-Adressen oder komplexeren Symbolen kein Problem ist. Darüber hinaus können Sie mit Braille Text im Bearbeitungsfeld lesen, löschen und bearbeiten.

Mit Corvus können Sie zwei Tastaturen gleichzeitig verwenden. Für das Schreiben kürzerer Texte können Sie beispielsweise eine 3x4-Tastatur (Standardtasten) oder eine QWERTZ-Tastatur verwenden. Wenn Sie sich entscheiden, in Braille zu schreiben, drehen Sie das Telefon einfach in die richtige Position. Die Braille-Tastatur verfügt über zwei Modi: den Handschriftmodus und den Tischmodus.

Handheld-Modus

Um die Braille-Tastatur zu verwenden, müssen Sie in den Einstellungen den Handheld- oder Desktop-Modus aktivieren und angeben, ob Sie die Braille-Tastatur als primäre Tastatur zum Schreiben aller Texte oder als sekundäre Tastatur zum Schreiben nur dann verwenden möchten, wenn das Telefon in die entsprechende Position gedreht ist:

- Öffnen Sie in der Corvus-Umgebung das Menü, dann die Einstellungen, den Abschnitt „Tastatur“ und schließlich „Braille-Eingabe konfigurieren“.
- Aktivieren Sie hier die Option „Handheld-Modus“.
- Wir aktivieren auch die Option Als sekundäre Tastatur verwenden, wenn das Telefon entsprechend geneigt ist

Mit diesen Einstellungen ermöglicht Corvus die Verwendung der Braille-Tastatur in Bearbeitungsfeldern. Wir müssen lediglich das Telefon richtig halten.

Um mit der Braille-Eingabe zu beginnen, halten Sie das Telefon wie folgt: Drehen Sie es von sich weg und halten Sie es horizontal. Der USB-Anschluss (Ladeanschluss) befindet sich auf der rechten Seite. Halten Sie das Telefon an beiden Seiten zwischen Daumen und kleinem Finger. Die Unterkante sollte auf Ihren kleinen Fingern und die Oberkante auf Ihren Daumen aufliegen. Legen Sie die übrigen 6 Finger auf den Bildschirm. Wir empfehlen, das Layout bei ausgeschaltetem Display auszuprobieren.

Wenn Sie nun in das Bearbeitungsfeld schreiben möchten, öffnen Sie einfach das Bearbeitungsfeld für eine neue Textnachricht, Notiz oder Chat-Nachricht. Wenn Sie das Telefon wie oben beschrieben halten, wird die Braille-Tastatur gestartet.

Kalibrierung

Wenn Sie die Corvus-Braille-Tastatur zum ersten Mal starten, muss sie die genaue Position Ihrer Finger ermitteln. Die Kalibrierung erfolgt in vier Schritten:

- Legen Sie drei Finger Ihrer linken Hand für die Punkte 1, 2 und 3 auf und heben Sie sie wieder ab: Berühren Sie auf Aufforderung den Bildschirm mit dem Zeige-, Mittel- und Ringfinger Ihrer linken Hand. Legen Sie Ihre Finger gleichzeitig auf den Bildschirm, als wollten Sie den Buchstaben I schreiben.
- Legen Sie Ihren linken Finger für Punkt eins auf und heben Sie ihn wieder ab: Berühren Sie nun den Bildschirm mit dem Finger, den Sie zum Schreiben von Punkt 1 verwenden werden. Dies ist in der Regel der Zeigefinger Ihrer linken Hand, Sie können aber auch Ihren Ringfinger verwenden.
- Legen Sie drei Finger Ihrer rechten Hand für die Punkte 4, 5 und 6 auf und heben Sie sie wieder ab: Berühren Sie bei dieser Aufforderung den Bildschirm mit dem Zeige-, Mittel- und Ringfinger Ihrer rechten Hand. Legen Sie Ihre Finger gleichzeitig auf den Bildschirm.
- Legen Sie Ihren rechten Finger für Punkt 4 auf und heben Sie ihn wieder ab: Berühren Sie nun den Bildschirm mit dem Finger, mit dem Sie Punkt 4 schreiben werden. In der Regel ist dies der Zeigefinger Ihrer rechten Hand, Sie können aber auch Ihren Ringfinger verwenden.

Jetzt können wir mit dem Schreiben beginnen. Unter den Fingern Ihrer linken Hand befinden sich die Punkte 1, 2 und 3. Unter den Fingern Ihrer rechten Hand befinden sich die Punkte 4, 5 und 6. Stellen Sie sich vor, der Bildschirm Ihres Telefons sei eine Schreibmaschine.

Zusätzlich zum Berühren können Sie beim Schreiben auch einzelne Punkte antippen. Wir tippen in Richtung der Handfläche oder von ihr weg. Wenn wir in Richtung der Handfläche tippen, beugen wir unsere Finger zur Handfläche hin. Gesten von der Handfläche weg führen wir aus, indem wir unsere Finger von der Handfläche wegziehen. Zu Beginn benötigen wir drei grundlegende Gesten:

- Punkt 4 zur Handfläche hin: Leertaste
- Punkt 4 von der Handfläche weg: Rücktaste
- Punkt 5 zur Handfläche hin: Neue Zeile

Sie müssen die Tastatur nicht jedes Mal kalibrieren. Corvus merkt sich die letzte Einstellung. Beachten Sie, dass Corvus während der Kalibrierung vibriert. So können Sie die Tastatur auch in lauten Umgebungen einrichten. Corvus berücksichtigt die von Ihnen festgelegten Einstellungen für die Tastaturreaktion. Wenn Sie Zahlen und andere Sonderzeichen eingeben, macht Corvus Sie mit speziellen Tönen auf Präfixe aufmerksam.

3.14 Braille-Tastatur (Teil 2): Schreiben auf einem Tisch und Einstellungen

Sie können den Tisch-Tastaturmodus in Situationen verwenden, in denen Sie eine ebene Fläche haben, auf der Sie Ihr Smartphone ablegen können. Sie können auch Ihre Knie als ebene Fläche verwenden. Wenn Sie den Tisch-Tastaturmodus ausprobieren möchten, müssen Sie ihn in den Einstellungen aktivieren:

- Öffnen Sie in der Corvus-Umgebung das Menü, die Einstellungen und die Tastatur.
- Öffnen Sie den Abschnitt „Braille-Tippen konfigurieren“
- Aktivieren Sie den Tisch-Tastaturmodus

Bitte beachten Sie, dass die Tastatur nur aktiviert wird, wenn Sie die Verwendung der Braille-Tastatur als sekundäre Tastatur aktiviert haben oder wenn Sie die Braille-Tastatur als primäre Tastatur festgelegt haben.

Wenn Sie die Desktop-Tastatur verwenden möchten, legen Sie Ihr Telefon horizontal auf eine flache Oberfläche. Der USB-Anschluss sollte sich auf der rechten Seite befinden. Auch hier wird der Modus automatisch im Bearbeitungsfeld aktiviert, wenn das Telefon entsprechend geneigt ist, sofern wir die Option zur Verwendung als sekundäre Tastatur eingestellt haben. Oder automatisch, wenn wir die Braille-Tastatur als Haupttastatur verwenden. Die Kalibrierung beginnt bei der ersten Verwendung.

3.15 Braille-Tastatur (Teil 3): Arbeiten mit Text

Bei der Eingabe auf einer Braille-Tastatur können Sie sowohl im Desktop- als auch im Handheld-Modus spezielle Gesten verwenden. Wenn Sie beispielsweise auf den vierten Punkt in Richtung Ihrer Handfläche streichen, geben Sie ein Leerzeichen ein. Durch Wischen in die entgegengesetzte Richtung wird das zuletzt eingegebene Zeichen gelöscht. Sie können nicht nur über einen einzelnen Punkt, sondern sogar über ganze Zeichen streichen. Das Streichen kann in zwei möglichen Richtungen erfolgen. Wenn Sie in Richtung Handfläche streichen, beugen Sie Ihre Finger in Richtung Handfläche. Für Gesten weg von der Handfläche ziehen Sie Ihre Finger von der Handfläche weg.

Bewegung im Text

- Durch Wischen am ersten Punkt in Richtung Handfläche bewegen wir uns zum vorherigen Zeichen.
- Umgekehrt bewegen wir uns durch Wischen am ersten Punkt von der Handfläche weg zum nächsten Zeichen.
- Durch Wischen am zweiten Punkt in Richtung Handfläche bewegen wir den Cursor zum vorherigen Wort.
- Durch Wischen am zweiten Punkt von der Handfläche weg bewegen wir den Cursor zum nächsten Wort.
- Durch Wischen am dritten Punkt in Richtung Handfläche bewegen wir den Cursor zur vorherigen Zeile.
- Durch Wegstreichen des dritten Punkts von der Handfläche bewegen wir den Cursor zur nächsten Zeile.
- Durch Wischen der Punkte 2 und 3 in Richtung Handfläche bewegen Sie den Cursor zum vorherigen Absatz.
- Durch Wischen der Punkte 2 und 3 von der Handfläche weg bewegen Sie den Cursor zum nächsten Absatz.
- Durch Wischen der Punkte 1 und 3 (Buchstabe k) in Richtung Handfläche bewegen Sie den Cursor an den Anfang des Textes.
- Durch Wegstreichen der Punkte 1 und 3 (Buchstabe k) von der Handfläche bewegen Sie den Cursor zum Ende des Textes.

Löschen

- Bewegen Sie den Cursor zunächst an die Stelle, die Sie löschen möchten.
- Streichen Sie den sechsten Punkt in Richtung Ihrer Handfläche, um die Position zu speichern und eine Markierung einzufügen.
- Bewegen Sie dann den Cursor an das Ende des zu löschenden Textes.
- Wischen Sie schließlich den sechsten Punkt von Ihrer Handfläche weg, um den Bereich zwischen Markierung und Cursor zu löschen.

Kopieren und Einfügen

- Bewegen Sie zunächst den Cursor an die Stelle, von der Sie kopieren möchten.
- Durch Wischen des sechsten Punkts in Richtung Handfläche merken wir uns die Position und setzen eine Markierung.
- Bewegen Sie dann den Cursor an das Ende des Textes.
- Wischen Sie die Punkte 1 und 4 (Buchstaben c) in Richtung Ihrer Handfläche, um den Text in die Zwischenablage zu kopieren.
- Fügen Sie den Text aus der Zwischenablage ein, indem Sie die Punkte 1, 2, 3, 6 (Buchstaben v) oder die Punkte 3-6 in Richtung Ihrer Handfläche streichen
- Die Gesten sind leicht zu merken und entsprechen den Tastenkombinationen Strg+C und Strg+V.

Weitere nützliche Gesten

- Punkte 1,5 (Buchstabe e) zur Handfläche: Schaltet vorübergehend die Zeichenreaktion um; die Einstellung ist nur gültig, bis Sie die Tastatur schließen
- Punkte 2,6 zur Handfläche hin: Schaltet vorübergehend die Reaktion auf Wörter um; die Einstellung ist nur gültig, bis Sie die Tastatur schließen
- Punkte 2, 3, 4, 5 (Buchstabe t) zur Handfläche hin: Wechselt zwischen der primären und sekundären Braille-Tabelle, die beide in der Braille-Schreibkonfiguration ausgewählt werden können

Lesemodus

Sie können auch einen speziellen Lesemodus zum Lesen und Bearbeiten von Text verwenden. Der Vorteil dieses Modus besteht darin, dass Sie die Punkte nicht antippen müssen, sondern nur den Bildschirm berühren müssen. Sie können den Lesemodus aktivieren, indem Sie den Buchstaben R in Richtung Ihrer Handfläche antippen. Die folgenden Gesten funktionieren im Lesemodus:

- Punkt 1: vorheriges Zeichen
- Punkt 4: nächstes Zeichen
- Punkt 2: vorheriges Wort
- Punkt 5: nächstes Wort
- Punkt 3: vorherige Zeile
- Punkt 6: Nächste Zeile
- Punkte 2, 3: vorheriger Absatz
- Punkte 5, 6: nächster Absatz
- Punkte 1, 3: Anfang des Textes
- Punkte 4, 6: Ende des Textes

Im Lesemodus können Sie nicht schreiben. Sie können jedoch Gesten in Richtung Ihrer Handfläche und von dieser weg ausführen, sodass Kopieren, Löschen, Einfügen von Leerzeichen und Rücktastenfunktion möglich sind.

Der Lesemodus wird mit derselben Geste beendet, mit der er gestartet wurde, d. h. indem Sie den Buchstaben R in Richtung Handfläche streichen.

Erweiterte Gesten

Sie können auch andere spezielle Gesten auf der Braille-Tastatur verwenden, um mit Text zu arbeiten. Diese kombinieren einige der am häufigsten verwendeten Aufgaben in einer einzigen

Punktkombination. Insbesondere gibt es Gesten, mit denen Sie Text schnell löschen können. Diese werden ausgeführt, indem Sie den sechsten Punkt gedrückt halten und gleichzeitig die anderen Punkte zur Handfläche hin oder von ihr weg gleiten lassen. Lassen Sie dann beide Punkte los:

- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkt 1 in Richtung Ihrer Handfläche: Löscht das vorherige Zeichen
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkt 1 von Ihrer Handfläche weg: Löscht das nächste Zeichen
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkt 2 in Richtung Handfläche: Löscht das vorherige Wort
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkt 2 von Ihrer Handfläche weg: Löscht das nächste Wort
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkt 3 in Richtung Ihrer Handfläche: Löscht die vorherige Zeile
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkt 3 von Ihrer Handfläche weg: Löscht die nächste Zeile
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkte 2 und 3 in Richtung Ihrer Handfläche: Löscht den vorherigen Absatz
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkte 2 und 3 von Ihrer Handfläche weg: Löscht den nächsten Absatz
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkte 1 und 3 (Buchstabe k) in Richtung Ihrer Handfläche: Löscht den Text vom Cursor bis zum Anfang des Textes
- Halten Sie Punkt 6 gedrückt und streichen Sie Punkte 1 und 3 (Buchstabe k) von der Handfläche weg: Löscht den Text vom Cursor bis zum Ende des Textes

Bestätigen des eingegebenen Textes und Verlassen des Bearbeitungsfeldes

Um den geschriebenen Text zu bestätigen, müssen Sie das Telefon nicht drehen und durch Antippen bestätigen. Streichen Sie die Punkte 4 und 6 in die Handfläche, um den Text zu bestätigen. Wenn Sie die Punkte 4 und 6 in die entgegengesetzte Richtung streichen, wird das Bearbeitungsfeld geschlossen und der Text nicht gespeichert.

Hilfreiche Gesten

Wenn Sie feststellen, dass Sie während der Eingabe eine Neukalibrierung vornehmen müssen, streichen Sie den Buchstaben x in Richtung Ihrer Handfläche. Wenn dies nicht funktioniert, können Sie das Layout der Punkte in den Tastatureinstellungen zurücksetzen.

Wenn Sie die Gesten auf der Braille-Tastatur ausprobieren oder Ihre Erinnerung daran auffrischen möchten, können Sie die Hilfe aktivieren. Im Hilfemodus gibt Corvus nur bekannt, was die Geste bewirkt, aber es passiert nichts. Sie können die Hilfe starten, indem Sie den Buchstaben h in Richtung Ihrer Handfläche streichen. Sie können die Hilfe auch im Lesemodus starten.

4. Erste Schritte mit Corvus -Bildschirmleseprogramm

4.1 Grundlegende Screenreader-Funktionen

Kalender, Notizen, Alarmer und Wetter. All diese Funktionen können Sie bequem aus Corvus heraus bedienen. Aber wollten Sie schon einmal andere Anwendungen nutzen, die Ihre Freunde und Kollegen häufig verwenden? Die Corvus-Anwendungssuite schränkt Sie nicht ein. Sie können die Corvus-Umgebung jederzeit verlassen. Aber Corvus verlässt Sie nicht. Mit einem Screenreader liest es auch die Umgebungen anderer Anwendungen und des Android-Betriebssystems vor.

Lassen Sie uns die Einstellungen Ihres Smartphones erkunden. Viele Einstellungen können Sie direkt in Corvus ändern. Andere werden vom Android-Betriebssystem selbst angeboten. Es gibt mehrere Möglichkeiten, darauf zuzugreifen. Direkt in der Corvus-Umgebung können wir zu MENÜ>EINSTELLUNGEN gehen, wo wir den letzten Punkt, Android-Einstellungen, aktivieren. Und hier wieder den letzten Punkt, Alle Einstellungen.

Das Fenster, das wir Ihnen gleich zeigen werden, unterscheidet sich von dem auf Ihrem Smartphone. Die Systemeinstellungen variieren je nach Gerät. Der Screenreader funktioniert jedoch auf die gleiche Weise. Wenn wir die Corvus-Umgebung verlassen, ertönt ein ansteigender Ton, der uns auf den Start des Screenreaders aufmerksam macht, und Corvus gibt grundlegende Informationen über das Fenster aus, das wir aufgerufen haben.

Die Navigation zwischen den Elementen funktioniert genauso wie in der Corvus-Umgebung. Wir bewegen uns zwischen den Elementen, indem wir nach oben und unten wischen. Corvus liest vor, auf welches Element wir uns konzentriert haben, und stellt so unsere Bewegung zwischen den einzelnen Komponenten des auf dem Bildschirm angezeigten Fensters dar.

Als wir das Einstellungsfenster öffneten, teilte uns Corvus mit, dass sich 32 Elemente auf dem Bildschirm befanden, aber nur 14 angezeigt wurden. Das liegt daran, dass das gesamte Fenster nicht auf den Smartphone-Bildschirm passt. Daher verwenden wir die Scrollfunktion, um auf die derzeit ausgeblendeten Teile zuzugreifen. Das Scrollen kann uns auch bei langen Listen helfen, damit wir nicht alle Elemente durchgehen müssen. Wenn wir scrollen möchten, wischen wir mit zwei Fingern nach oben oder unten. Wenn wir nach oben wischen, bewegen wir die Anzeige vorwärts, und Corvus benachrichtigt uns mit ansteigenden Tönen. Umgekehrt streichen wir mit zwei Fingern nach unten, wenn wir uns rückwärts bewegen möchten. Corvus benachrichtigt uns über das Scrollen nach unten mit absteigenden Tönen. Standardmäßig müssen wir uns keine Gedanken über das Scrollen machen. Corvus scrollt die Anzeige automatisch. In langen Listen möchten Sie jedoch möglicherweise schnell durch eine Reihe von Elementen blättern, und hier ist das Scrollen sehr praktisch.

Stellen wir uns eine Situation vor, in der wir das Entsperren des Telefons per Fingerabdruck einrichten möchten. Zunächst finden wir durch Wischen durch die Elemente die Kategorie „Biometrische Daten und Sicherheit“. Wie in der Corvus-Umgebung bestätigen wir das Element durch Antippen. Wir sind wieder im Fenster, diesmal mit spezifischen Einstellungen. Wir können auf die Fingerabdruckeinstellungen zugreifen, indem wir auf den Eintrag „Fingerabdrücke“ tippen. Wenn wir einen Schritt zurückgehen möchten, verwenden wir die gleiche Geste wie in der Corvus-Umgebung: 1-SHIFT nach links wischen. Zur Erinnerung: SHIFT 1 bezieht sich auf die Lauter-Taste.

Wenn Sie zum Startbildschirm zurückkehren möchten, können Sie die 1-SHIFT-Geste nach links und rechts verwenden. Drücken Sie die Lautstärketaste, legen Sie Ihren Finger auf den Bildschirm,

streichen Sie nach links, halten Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und streichen Sie nach rechts. Lassen Sie dann die Taste los.

Probieren Sie verschiedene Einstellungen Ihres Telefons aus. Beachten Sie, dass die Gesten des Bildschirmleseprogramms oft mit den Ihnen bereits bekannten Corvus-Gesten übereinstimmen.

4.2 Schnelleinstellungen und Benachrichtigungsleiste

Empfangene Nachrichten, Verbindungseinstellungen, Bildschirmhelligkeit. Diese Elemente sind im Menü „Schnelleinstellungen“ und im Benachrichtigungsfeld, d. h. der Benachrichtigungsleiste, enthalten. Sehen wir uns an, wie Sie darauf zugreifen können.

In Android gibt es einen Ort, an dem Apps kontinuierlich Nachrichten und wichtige Informationen anzeigen. Zum Beispiel neue Nachrichten, die Sie von Facebook oder WhatsApp erhalten haben. Auf diese Weise haben Sie alle aktuellen Ereignisse an einem Ort. Von hier aus können Sie auch schnell mobile Daten ein- oder ausschalten oder den Flugzeugmodus aktivieren.

Um auf die Schnelleinstellungen und das Benachrichtigungsfeld zuzugreifen, lernen wir eine neue Geste. 2-SHIFT doppeltes Wischen von oben nach unten. Diese Geste funktioniert innerhalb von Corvus. Wenn Sie aus der normalen Android-Umgebung, d. h. aus einer normalen Anwendung, die nicht zu Corvus gehört, auf das Menü „Schnelleinstellungen“ und das Benachrichtigungsfeld zugreifen möchten, ziehen Sie die Leiste einfach herunter, indem Sie mit zwei Fingern vom oberen Bildschirmrand nach unten wischen.

Nach Ausführung der oben beschriebenen Geste wird immer zuerst das Schnellkonfigurationsmenü geöffnet. Sie können zwischen den Elementen wechseln, indem Sie nach oben und unten wischen. Sie können dieses Menü auf verschiedene Weise anpassen. Es umfasst beispielsweise mobile Daten, WLAN, Bluetooth, Flugzeugmodus usw. Sie können eine bestimmte Funktion ein- oder ausschalten oder ihre Einstellungen ändern, indem Sie darauf tippen.

Mit derselben Geste, die Sie zum Scrollen verwenden, können Sie auf Benachrichtigungen von Apps zugreifen. Wischen Sie mit zwei Fingern vom unteren Rand nach oben. Auf einigen Geräten können Sie das Benachrichtigungsfeld über das Menü „Schnelleinstellungen“ mit einer 1-SHIFT-Wischbewegung nach links aufrufen. Die Umschaltmethode hängt vom jeweiligen Hersteller ab. Wischen Sie erneut, um die angezeigten Elemente anzuzeigen. Zusätzlich zu den Schnelleinstellungen können wir nun auch auf Benachrichtigungen von Anwendungen zugreifen. Durch Antippen eines Elements wird in der Regel eine bestimmte Anwendung an einem bestimmten Ort geöffnet. Auf diese Weise öffnen wir beispielsweise das Konversationsfenster der Messenger-Anwendung.

Mit der Zeit können sich zu viele Elemente im Benachrichtigungsfeld ansammeln. Daher scrollen wir durch ältere Ereignisse. Wir können alle Benachrichtigungen löschen, indem wir die entsprechende Schaltfläche aktivieren. Diese befindet sich in der Regel am Ende. Aus anderen Tutorials erinnern Sie sich vielleicht an die Geste nach unten und rechts. Jetzt werden wir sie verwenden. Legen Sie Ihren Finger auf den Bildschirm. Wischen Sie nach unten, halten Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und wischen Sie nach rechts. Der Cursor ist nun zum letzten Element gesprungen, dem Netzwerknamen dieses Geräts. Aber direkt darüber befindet sich das, wonach wir suchen. Also wischen wir mit einem Finger nach oben und bestätigen das Element „Benachrichtigungen löschen“, indem wir darauf tippen.

Mit der Zeit möchten Sie wahrscheinlich festlegen, welche Apps Benachrichtigungen auf den Benachrichtigungsfeldern anzeigen dürfen und wie das Fenster mit den Schnelleinstellungen aussehen soll. Sie können dies direkt in den Einstellungen Ihres Smartphones anpassen.

4.3 Intelligenter Fokus

Wenn Sie Corvus Screen Reader zum Anzeigen eines App-Fensters verwenden, stellen Sie möglicherweise fest, dass Elemente unnötigerweise in mehrere Elemente unterteilt sind, sodass Sie zu oft wischen müssen. Einerseits hat dies einen großen Vorteil, da Corvus mit dieser Interpretation des Bildschirms keine Zeit mit unnötigen Inhaltsanalysen verschwendet und somit auch auf älteren Handys eine sehr schnelle Reaktion beibehält. Das bedeutet, dass Corvus auch dort schnell bleibt, wo andere Reader träge und langsam reagieren. Andererseits gibt es mittlerweile sehr leistungsstarke Smartphones auf dem Markt, sodass einige Benutzer es vielleicht schätzen, wenn sie weniger Wischbewegungen ausführen müssen, um ihr Ziel zu erreichen, da sie den Unterschied in der Reaktionszeit nicht bemerken. Dieses Problem wird durch eine Funktion namens „Smart Focus“ gelöst, die in Corvus optional ist, sodass Benutzer im Gegensatz zu anderen Leseprogrammen die für sie am besten geeignete Lösung für „ „ wählen können. Sehen wir uns nun an, wie Smart Focus funktioniert und wie man es aktiviert.

Schauen wir uns zunächst einmal an, wie das Fenster mit den Einstellungen zur Vereinfachung der Steuerung auf einem Smartphone aussieht, auf dem die Smart Focus-Funktion nicht aktiviert ist. Beachten Sie, dass jedes Element mit Textinformationen versehen ist, die wir Schritt für Schritt durcharbeiten müssen, obwohl die Elemente im Wesentlichen miteinander in Verbindung stehen. Für jedes Element sowie die dazugehörige Textbeschreibung müssen wir separat nach unten wischen. Corvus kann jedoch in vielen Fällen verwandte Elemente kombinieren. Sie müssen lediglich Smart Focus aktivieren. Die Funktion finden Sie in den Einstellungen des Bildschirmleseprogramms.

Gehen Sie zu MENÜ > EINSTELLUNGEN > BILDSCHIRMLESER, wo Sie den Punkt „Smart Focus“ aktivieren können. Tippen Sie darauf, um den Status auf „Ein“ zu ändern.

Wenn wir nun zum Fenster mit den Einstellungen für Barrierefreiheit zurückkehren, stellen wir fest, dass Corvus die Beschriftungen mit den Elementen verknüpft hat, sodass wir die Beschreibung direkt am Element anhören oder direkt zum nächsten Element springen können. Smart Focus verbindet Beschriftungen mit Bearbeitungsfeldern oder Schaltflächen, wodurch weniger übermäßiges Wischen über den Bildschirm erforderlich ist.

4.4 Schieberegler

In der Android-Umgebung können Sie auf Schieberegler stoßen. Dabei handelt es sich um ein Steuerelement, mit dem Sie beispielsweise die Lautstärke Ihres Telefons oder die Helligkeit des Bildschirms einstellen können.

Wenn wir den Wert des Schiebereglers anpassen möchten, müssen wir ihn zunächst fokussieren. Das heißt, wir müssen den Fokus des Lesegeräts darauf richten. Probieren wir dies beispielsweise am Schieberegler für die Bildschirmhelligkeit aus, der sich im Menü für die Schnelleinstellungen befindet. In der Corvus-Umgebung aktivieren wir das Menü für die Schnelleinstellungen mit einer 2-SHIFT-Geste (doppeltes Wischen nach unten). Das Schnellkonfigurationsmenü wird auf dem Bildschirm angezeigt, und da es zur Android-Umgebung gehört, wird auch der Bildschirmleser aktiviert. Suchen

Sie dann den gewünschten Schieberegler für die Bildschirmhelligkeit, indem Sie entweder den Bildschirminhalt nach unten scrollen oder ihn mit dem Finger erkunden.

Wenn wir den Wert des Schiebereglers anpassen möchten, teilen wir Corvus zunächst mit, dass wir mit dem Schieberegler arbeiten möchten. Dazu müssen wir lediglich die Taste 1-SHIFT drücken und loslassen. Jetzt können wir den Wert des Schiebereglers durch Wischen nach rechts oder links anpassen.

Die zweite Option befindet sich im Kontextmenü. Wir können es mit einer Aufwärts- und Rechtsbewegung öffnen. Wir legen unseren Finger auf den Bildschirm, streichen nach oben und unmittelbar danach nach rechts. Dann lassen wir unseren Finger los. Im Kontextmenü streichen wir nach unten, um zur Option „Schiebereglerwert eingeben“ zu gelangen. Nach dem Antippen erscheint ein Bearbeitungsfeld, in das Sie die genaue Zahl eingeben können. Corvus informiert Sie immer über den Bereich, der eingegeben werden kann.

Neben der Helligkeit finden sich Schieberegler auch in Android-Musikplayern, Lautstärkeinstellungen und Schriftgrößeneinstellungen.

4.5 Zuletzt, Home, Zurück

Es gibt Schaltflächen, die in fast allen Anwendungen angezeigt werden. Sie kennen wahrscheinlich die Home-Taste. Es kann sich um eine physische Taste handeln, aber immer häufiger ist es eine Touch-Taste in der Mitte des unteren Bildschirmrandes. Um sie herum befinden sich die Schaltflächen Zurück und Zuletzt verwendet, die manchmal auch als Schaltfläche für laufende Anwendungen bezeichnet werden. Schauen wir uns an, wie diese Schaltflächen funktionieren.

Die Schaltflächen „Zuletzt verwendet“, „Home“ und „Zurück“ werden am unteren Bildschirmrand angezeigt. Wir finden sie auch im Fenster für die Schnelleinstellungen, das wir mit einer 2-SHIFT-Geste (zweimaliges Wischen nach unten) öffnen.

Verwenden wir nun die Touch-Erkundung. Legen Sie Ihren Finger auf den unteren Bildschirmrand und streichen Sie mit dem Finger von links nach rechts. Es ist hilfreich, sich zumindest grob die Position jeder Taste zu merken, die Sie mit Ihrem Finger gefunden haben. Wenn Sie eine bestimmte Taste aktivieren möchten, tippen Sie einfach auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, nachdem Sie den Fokus darauf gelegt haben.

Die Zurück-Taste führt uns immer einen Schritt zurück. Der Corvus-Bildschirmleser bietet hierfür auch eine Tastenkombination: 1-SHIFT nach links wischen, was praktisch dasselbe bewirkt.

Die zweite Taste ist die Home-Taste. Auch nach dieser Taste müssen Sie nicht suchen, da der Corvus-Reader ihr die Tastenkombination 1-SHIFT nach links und rechts zugewiesen hat. Drücken Sie die Lautstärketaste (d. h. 1-SHIFT), legen Sie Ihren Finger auf den Bildschirm, wischen Sie nach links, halten Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und wischen Sie nach rechts. Lassen Sie dann die Lautstärketaste los, und Corvus bringt Sie zum Haupt- oder Startbildschirm. Es kann jedoch nützlich sein, sich die Position der separaten Home-Taste auf dem Bildschirm zu merken, falls der Bildschirmleser aus irgendeinem Grund ausgeschaltet wird und wir zum Corvus-Hauptbildschirm und seiner Audio-Umgebung zurückkehren müssen.

Die dritte Taste, die sich normalerweise ganz links befindet (bei einigen Handys jedoch rechts), ist die Taste „Zuletzt verwendet“ (oder mit anderen Worten die Taste für laufende Anwendungen). Durch

Antippen gelangen wir zu einem Fenster, in dem alle Android-Anwendungen angezeigt werden, die wir kürzlich geöffnet haben und die noch im Hintergrund laufen.

Dieses Fenster sieht auf verschiedenen Geräten unterschiedlich aus. Erkunden Sie es durch Berühren, da das übliche Wischen von oben nach unten hier möglicherweise nicht immer funktioniert. Probieren Sie es aus, um zu sehen, wie es für Sie funktioniert.

Am unteren Rand dieses Fensters befindet sich in der Regel eine Schaltfläche, mit der wir alle Apps schließen können. Wir finden die Schaltfläche, indem wir nach unten und nach rechts wischen. Tippen Sie darauf, um zu bestätigen, und alle laufenden Apps werden geschlossen. Natürlich müssen Sie keine Angst haben, diese Funktion zu verwenden. Corvus und sein Screenreader laufen weiter, und nachdem Sie die Schaltfläche zum Schließen der laufenden Apps aktiviert haben, befinden Sie sich wieder auf dem Corvus-Startbildschirm.

In neueren Versionen des Android-Betriebssystems kann es vorkommen, dass diese Schaltflächen am unteren Bildschirmrand nicht oder nur teilweise verfügbar sind. In diesem Fall können Sie weiterhin die oben genannten Corvus-Gesten als Alternative verwenden. Wir haben bereits erwähnt, dass die Home-Taste mit der 1-SHIFT-Geste durch Wischen nach links und rechts und die Zurück-Taste mit der 1-SHIFT-Geste durch Wischen nach links aktiviert werden kann. Wenn Sie Ihr Telefon jedoch manchmal mit einer Hand bedienen, sind die Schaltflächen am unteren Bildschirmrand möglicherweise nützlich.

4.6 Nach unten und rechts

Sie wissen, wie das ist. Sie scrollen durch Unterhaltungen, nur um die Taste zum Verfassen einer neuen Nachricht zu finden. In Messenger, WhatsApp und überall sonst befindet sich diese Taste ganz unten. Heute zeigen wir Ihnen, wie Sie wertvolle Minuten sparen können. Und wir machen eine kleine Zeichnung.

Wir befinden uns im Fenster der WhatsApp-App und möchten eine neue Nachricht an jemanden schreiben, der nicht in unserer Liste der zuletzt verwendeten Kontakte aufgeführt ist. Wir suchen nach der Schaltfläche „Neuer Chat“. Die erste Möglichkeit besteht darin, durch die Liste zu scrollen, bis wir sie finden. Das scheint jedoch sehr lange zu dauern. In solchen Situationen hilft uns eine Wischbewegung nach unten und nach rechts. Wir legen unseren Finger auf den Bildschirm, wischen nach unten, halten unseren Finger auf dem Bildschirm und wischen nach rechts. Dadurch springt Corvus zum letzten Element auf dem Bildschirm. In unserem Fall zum Element „Neuer Chat“.

Die Geste funktioniert auch umgekehrt. Wenn wir zum Anfang der Nachrichtenliste zurückkehren möchten, ziehen wir eine Linie nach oben und nach links. Wir legen unseren Finger auf den Bildschirm, wischen nach oben, halten unseren Finger auf dem Bildschirm und wischen nach links.

Diese Gesten sind auch beim Surfen auf Websites nützlich. Wenn Sie eine Website in Google Chrome geöffnet haben, können Sie schnell auf das Chrome-App-Menü und die Adressleiste zugreifen, indem Sie nach unten und nach rechts wischen. Probieren wir es aus. Starten Sie Chrome. Die Startseite wird geöffnet. Wir möchten jedoch eine neue Adresse eingeben. Wischen Sie nach unten und nach rechts, um zum Ende des Webelements zu gelangen und das Chrome-App-Menü aufzurufen. Dort können wir nun die Adresse der Webseite eingeben, die wir öffnen möchten.

4.7 Verwendung einer Braille-Tastatur im Corvus-Reader

Wenn Sie einen Computer für die Arbeit verwenden, haben Sie im Laufe der Zeit wahrscheinlich einige Tastaturkürzel gelernt. Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal eine Tastatur für Ihr Smartphone gewünscht, um schnell durch Android-Anwendungen navigieren zu können. Die gute Nachricht ist, dass Sie eine solche Tastatur tatsächlich haben können, ohne sie mit sich herumtragen zu müssen.

Wenn Sie noch nie eine Braille-Tastatur zum Schreiben in Bearbeitungsfeldern verwendet haben, empfehlen wir Ihnen, sich zunächst mit ihrer Funktionsweise in der Corvus-Umgebung vertraut zu machen. Die Braille-Tastatur-Tutorials in den vorherigen Kapiteln dieses Leitfadens können Ihnen dabei helfen. In diesem Leitfaden gehen wir davon aus, dass Sie eine Braille-Tastatur zum Tippen verwenden und mit den Gesten auf der Braille-Tastatur vertraut sind.

Wichtiger Hinweis: Sie können die Braille-Tastaturfunktionen nur in der Screenreader-Umgebung ab Android 13 verwenden.

Um die Braille-Tastatur in einer Screenreader-Umgebung zu verwenden, müssen Sie erweiterte Gesten und die Braille-Steuerung aktivieren:

- Öffnen Sie das Hauptmenü > Einstellungen > Gesten > Bildschirmlesegerät-Gesten. Aktivieren Sie die Option Erweiterte Gesten.
- Gehen Sie im Hauptmenü zu Einstellungen > Bildschirmleseprogramm und aktivieren Sie die Option Braille-Steuerung aktivieren.

Von nun an wird die Braille-Tastatur auch im Screenreader aktiviert, wenn Sie das Telefon in die entsprechende Position bringen. Die Einstellung wird über die Braille-Tastatureinstellung gesteuert. Wenn Sie also den Handheld-Modus verwenden, wird die Tastatur aktiviert, wenn Sie das Telefon zu einer seiner Kanten neigen. Wenn Sie den Tischmodus verwenden, wird die Tastatur aktiviert, wenn Sie das Telefon in eine horizontale Position bringen.

- Starten Sie eine beliebige Android-App.
- Drehen Sie das Telefon in die gewünschte Position. Wenn Sie die Braille-Tastatur im Handheld-Modus verwenden, drehen Sie das Telefon auf die Kante. Wenn Sie den Tischmodus verwenden, legen Sie das Telefon horizontal ab, als würden Sie auf der Braille-Tastatur in einem Bearbeitungsfeld tippen.

Die folgenden Tastenkombinationen können nun zur Steuerung verwendet werden:

- Punkt 1 von der Handfläche aus: Nächstes Objekt (entspricht der Wischgeste nach unten).
- Punkt 1 zur Handfläche: Vorheriges Objekt (entspricht der Wischgeste nach oben).
- Punkt 3 zur Handfläche: Nach oben scrollen (entspricht einem doppelten Wischen nach oben).
- Punkt 3 von der Handfläche: Nach unten scrollen (entspricht dem doppelten Wischen nach unten).
- Punkte 1 und 3 zur Handfläche: Vor ein großes Objekt springen (entspricht der Geste nach oben und links).
- Punkte 1 und 3 von der Handfläche: Hinter ein großes Objekt springen (entspricht der Geste nach unten und rechts).
- Punkte 4 und 6 in die Handfläche: Auf ein Objekt klicken (wie beim Tippen).

- Punkte 4 und 6 von der Handfläche aus: Zurück-Taste (entspricht 1-SHIFT nach links wischen oder der Zurück-Taste am unteren Bildschirmrand).
- Punkte 4 und 5 in die Handfläche: Home (entspricht dem Halten von 2-SHIFT oder der 1-Links- und Rechts-Geste oder dem Drücken der Home-Taste am unteren Bildschirmrand).
- Punkte 5 und 6 zur Handfläche: Übersicht (entspricht der Schaltfläche „Zuletzt verwendet“ am unteren Bildschirmrand).
- Punkte 4, 5, 6 zur Handfläche: Benachrichtigungsfeld.
- Punkte 4, 5, 6 von der Handfläche weg: Schnellkonfigurationsfeld.
- m zur Handfläche: Kontextmenü.
- m von der Handfläche: Barrierefreiheitsaktionen.
- s zur Handfläche: Reibungsloses Lesen.

Um sich zwischen Elementen zu bewegen, verwenden Sie:

- b: Nächste Schaltfläche.
- C: Nächstes Kontrollkästchen.
- e: Nächstes Bearbeitungsfeld.
- s: Nächster Schieberegler.

Die oben genannten Tastenkombinationen fokussieren das nächste Element. Sie können sich in die entgegengesetzte Richtung bewegen, indem Sie den sechsten Punkt vor dem Buchstaben drücken. Um beispielsweise zum vorherigen Bearbeitungsfeld zu gelangen, drücken Sie Punkt 6 und geben Sie dann den Buchstaben e ein.

Wenn Sie Ihre Erinnerung an die Tastenkombinationen auffrischen möchten, können Sie die Hilfefunktion starten. Streichen Sie den Buchstaben h in Ihre Handfläche. Nach Ausführung der Tastenkombination oder Geste gibt Corvus deren Funktion bekannt. Sie können die Hilfefunktion deaktivieren, indem Sie den Buchstaben h erneut in Ihre Handfläche streichen.

Wenn Ihnen weder der Handheld- noch der Tischmodus beim Tippen auf der Braille-Tastatur gefällt, können Sie Ihre eigene Position erstellen, die Ihnen besser zusagt. Deaktivieren Sie in den Einstellungen der Braille-Tastatur die Option zur automatischen Anpassung des Modus an die Position des Geräts. Wenn Sie dann auf der Braille-Tastatur tippen möchten, verwenden Sie die 1-SHIFT-Geste, indem Sie mit drei Fingern nach oben streichen. Diese Geste funktioniert sowohl im Screenreader als auch in der Corvus-Umgebung.

4.8 Arbeiten mit Websites

4.8.1 Erste Schritte im Internet

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, mit Ihrem Smartphone im Internet zu surfen? In diesem Tutorial zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Gesten durch Elemente auf Webseiten in einem Webbrowser navigieren können.

Wenn Sie es gewohnt sind, Websites auf einem Computer zu besuchen, verwenden Sie wahrscheinlich Tastaturkürzel, um zwischen Elementen zu navigieren. Mit dem Buchstaben H springen Sie beispielsweise zu Überschriften. Auf einem Smartphone funktioniert dies ähnlich wie auf , mit dem Unterschied, dass wir Gesten verwenden. Auf neueren Smartphones können Sie auch eine Braille-Tastatur verwenden, mit der Sie mithilfe von Buchstaben zwischen Elementen navigieren können. Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie auf Websites navigieren, wie Sie zwischen

einzelnen Elementen wechseln, wie Sie Gesten für die am häufigsten verwendeten Elementtypen definieren und wie Sie die Liste der Objekte bearbeiten, die Sie nicht verwenden. Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie mit einer Braille-Tastatur auf Websites surfen können. Der Leitfaden ist in mehrere Teile gegliedert. Im ersten Teil zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Website laden und zwischen den Objekten wechseln, zwischen denen Sie navigieren möchten.

Websites können einfach, aber auch sehr umfangreich sein. Wir haben das Tutorial so gestaltet, dass sich auch Nutzer, die Websites nur auf ihrem Smartphone besuchen und keine Erfahrung mit dem Surfen im Internet auf einem Computer haben, schnell zurechtfinden.

In dieser Anleitung verwenden wir den Browser Google Chrome. Wir haben jedoch auch gute Erfahrungen mit anderen Browsern gemacht, beispielsweise mit Microsoft Edge. Die Steuerelemente der Browser können variieren, aber die Navigation zwischen den Elementen auf den Webseiten selbst ist identisch.

Wenn Sie Google Chrome starten, befinden Sie sich auf der Startseite oder der zuletzt besuchten Seite. Um das Bearbeitungsfeld für die Eingabe einer neuen Webadresse aufzurufen, wischen Sie nach unten und nach rechts. Das bedeutet, dass Sie mit dem Finger nach unten wischen, den Finger auf dem Bildschirm halten und nach rechts wischen. Dadurch gelangen Sie an dem großen Objekt vorbei, in diesem Fall der gesamten geladenen Webseite. Anschließend werden weitere Browseroptionen angezeigt. Wenn Sie wiederholt nach unten wischen, gelangen Sie zum Bearbeitungsfeld für die Eingabe einer Adresse. Tippen Sie darauf und geben Sie die Adresse ein.

Tipp: In Chrome können Sie in dieses Bearbeitungsfeld auch eingeben, wonach Sie suchen, z. B. „Suppenrezept“ oder „Immobilien in der Stadt“.

Sobald die Seite geladen ist, können Sie den gesamten Inhalt durchsuchen, indem Sie nach unten wischen, um vorwärts zu gehen, und nach oben wischen, um rückwärts zu gehen. Sie können das ausgewählte Element (Link, Schaltfläche, Eingabefeld) durch Antippen aktivieren.

Beachten Sie, dass sich die Tonhöhe der Sprachausgabe innerhalb der Webseite ändert. Auf diese Weise unterscheidet Corvus zwischen der Anwendungsoberfläche und der Webseite. Sie können die Tonhöhenänderung in den Spracheinstellungen anpassen.

Das oben beschriebene Surfen im Internet ist einfach, aber sehr zeitaufwendig. Normalerweise suchen wir auf Websites nach etwas Bestimmtem. Wenn wir beispielsweise einen Artikel lesen möchten, suchen wir nach der Überschrift. Wenn wir ein Formular ausfüllen, interessieren uns die Formularelemente. Wir können festlegen, zu welchen Objekten wir auf der Seite navigieren möchten. Corvus springt dann nur zwischen bestimmten Objekten hin und her.

Überschriften werden auf Websites in der Regel zur Kennzeichnung von Artikeltiteln verwendet, und Überschriften werden auch zur Kennzeichnung von Suchergebnissen verwendet. Wenn wir durch Überschriften navigieren möchten, müssen wir zunächst den Objekttyp festlegen, durch den wir navigieren möchten. Dies tun wir mit einer 1-SHIFT-Wischbewegung nach unten oder einer 1-SHIFT-Wischbewegung nach oben. Nachdem wir den Objekttyp ausgewählt haben, navigieren wir durch Wischen nach links und rechts.

Beachten Sie, dass das Wischen nach unten weiterhin funktioniert. Wenn wir also bei einer Überschrift anhalten, können wir den Inhalt weiterlesen, indem wir nach unten wischen, ohne etwas zu überspringen.

Auf Websites können Sie mit der Geste „1-SHIFT nach rechts Wischen“ mit dem kontinuierlichen Lesen beginnen. Mit der Taste „2-SHIFT“ können Sie es beenden.

Mit der Geste „1-SHIFT nach oben und unten Wischen“ können Sie sich auf verschiedene Objekttypen konzentrieren, z. B. Formularelemente, Schaltflächen, Tabellen, Wörter, Zeichen usw.

4.8.2 Einstellungen für das Surfen im Internet

Das Surfen auf Websites mit Ihrem Smartphone kann mühsam sein. Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie die Liste der verfügbaren Objekte eingrenzen können, auf die Sie mit der 1-SHIFT-Wischgeste nach oben und unten zugreifen können. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie Sie Gesten für die am häufigsten verwendeten Elemente definieren können.

Sie haben wahrscheinlich bemerkt, dass beim Durchsuchen der verfügbaren Objekte auf Webseiten eine ganze Reihe von Optionen zur Verfügung stehen. Viele davon verwenden Sie nicht und möchten die Liste daher eingrenzen. Oder Sie möchten die nicht verwendeten Objekte in der Liste behalten und eigene Gesten für die häufig verwendeten Objekte definieren.

Die Liste der Objekte, die über die 1-SHIFT-Wischgesten nach oben und unten verfügbar sind, kann eingegrenzt werden. So können Sie Objekte ausschließen, die Sie nicht oft verwenden.

- Aktivieren Sie im Hauptmenü die Einstellungen, den Bildschirmleser und die versteckten bevorzugten Objekte im Web.
- Wischen Sie nach oben und unten, um durch die verfügbaren Objekte zu scrollen.
- Markieren Sie die Objekte, die Sie aus der Liste entfernen möchten, indem Sie nach rechts Wischen.
- Schließen Sie die Einstellungen durch Antippen.

Sie können auch den Objekttyp festlegen, der voreingestellt werden soll. Das bedeutet, dass dieser Typ nach dem Laden einer Webseite automatisch eingestellt wird und Sie ihn durch Wischen nach rechts und links automatisch finden können. Sie können dies unter Einstellungen > Bildschirmleseprogramm > Bevorzugtes Objekt voreinstellen tun. Wählen Sie hier eines der verfügbaren Objekte aus.

Sie können auch eigene Tastenkombinationen zum Wechseln zwischen Objekten definieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Öffnen Sie im Menü Einstellungen > Gesten > Bildschirmlesegerät-Gesten > Web-Gesten
- Aktivieren Sie im Kontextmenü den Punkt „Tastenkombination definieren“
- Das sich öffnende Fenster bietet mehrere Optionen: Der Punkt „Umschalt“ legt fest, ob Ihre Geste die Umschalttaste verwendet.
- Der Punkt „Geste“ bestimmt die spezifische Geste, die Sie verwenden werden. Zum Beispiel ein dreifaches Wischen nach oben.
- Der Punkt „Funktion“ legt die spezifische Funktion fest. Zum Beispiel „Zum vorherigen Formularelement wechseln“.
- Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie den Punkt „Speichern“ aktivieren.

Beachten Sie, dass Corvus zwischen dem Bereich der Webseite und dem Bereich der Anwendung unterscheidet, sodass Sie unterschiedliche Kombinationen von Tastenkombinationen und Gesten für das Web und für Anwendungen verwenden können.

Mit der Zeit werden Sie wahrscheinlich feststellen, dass Sie einige Objekttypen in die Liste der verfügbaren Objekte aufnehmen und für andere bestimmte Gesten festlegen möchten. Wie Sie dabei vorgehen, bleibt Ihnen überlassen; Corvus lässt Ihnen in dieser Hinsicht viel Spielraum für Kreativität. Wenn Sie eine Braille-Tastatur verwenden, empfehlen wir Ihnen, auch die Anleitung zur Navigation im Web mit einer Braille-Tastatur zu lesen.

4.8.3 Verwendung einer Braille-Tastatur im Web

Verwenden Sie Ihr Smartphone zum Surfen im Internet? Verwenden Sie Gesten, um zwischen verschiedenen Objekttypen zu navigieren? Ähnlich wie bei der Navigation in normalen Android-Apps kann die Navigation in Webdokumenten mit einer Braille-Tastatur noch schneller erfolgen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich zunächst in den vorherigen Kapiteln dieses Leitfadens mit der Funktionsweise vertraut zu machen.

Um die Braille-Tastatur in einer Screenreader-Umgebung zu verwenden, müssen Sie erweiterte Gesten und die Braille-Steuerung aktivieren, wie im Kapitel zur Verwendung der Braille-Tastatur mit dem Corvus-reader beschrieben. Wenn Sie Google Chrome starten, wird Ihre Startseite oder die Seite geladen, auf der Sie zuletzt waren. Ab diesem Zeitpunkt können Sie nur noch die Braille-Tastatur verwenden. Neigen Sie das Telefon auf die Kante, wenn Sie den Handheld-Modus verwenden, oder legen Sie es flach hin, wenn Sie den Desktop-Modus gewohnt sind. Corvus gibt eine Ansage, wenn die Tastatur aktiviert ist. Wenn Sie die Schnellnavigation auf Websites auf Ihrem Computer verwenden, werden Sie sich schnell an die verwendeten Tastenkombinationen gewöhnen:

- Wenn Sie mit dem Finger von der Handfläche aus über Punkt 1 streichen, gelangen Sie auf der Seite nach vorne.
- Wenn Sie Punkt 1 in Richtung Handfläche streichen, bewegen Sie sich rückwärts durch die Seite.
- Um eine neue Webadresse zu laden, bewegen Sie sich über das große Objekt hinaus und streichen Sie mit den Punkten 1 und 3 von Ihrer Handfläche weg.
- Drücken Sie die Taste „e“, um zum Adressfeld zu springen.
- Um das Adressfeld zu bestätigen, streichen Sie mit den Punkten 4 und 6 in Richtung Ihrer Handfläche. Ebenso streichen Sie nach der Eingabe der Adresse mit den Punkten 4 und 6 in Richtung Ihrer Handfläche.
- Verwenden Sie den Buchstaben h, um durch die Überschriften vorwärts zu blättern.
- Verwenden Sie den Buchstaben K, um vorwärts durch die Links zu blättern.
- Verwenden Sie den Buchstaben B, um durch die Schaltflächen vorwärts zu navigieren.
- Verwenden Sie den Buchstaben C, um durch die Kontrollkästchen zu navigieren.
- Verwenden Sie den Buchstaben F, um durch Formularelemente vorwärts zu navigieren.
- Verwenden Sie den Buchstaben l, um durch Listen vorwärts zu navigieren.
- Verwenden Sie den Buchstaben t, um durch Tabellen vorwärts zu navigieren.

Diese Tastenkombinationen bewegen uns vorwärts. Wenn wir in die entgegengesetzte Richtung gehen möchten, verwenden wir Großbuchstaben, beispielsweise fügen wir im slowakischen Standard den Buchstaben 6 vor dem Buchstaben ein. Um beispielsweise zum vorherigen Formularelement zu gelangen, drücken wir zuerst die Zahl 6 und dann den Buchstaben f.

Wenn wir uns beispielsweise durch die Überschriften der dritten Ebene bewegen möchten, drücken wir zuerst die Zahl (Punkte 3, 4, 5, 6) und dann den Buchstaben c (Punkte 1, 4).

Sie können sich auch in umgekehrter Richtung durch Überschriften einer bestimmten Ebene bewegen. In diesem Fall geben Sie zuerst die Punkte 4, 5 (Präfix für griechische Buchstaben) und dann die Überschriftennummer ein, zum Beispiel die Punkte 1, 4 für eine Überschrift der dritten Ebene.

Weitere nützliche Gesten auf der Braille-Tastatur

- Von der Braille-Tastatur aus können wir auch eine Seite zurückgehen, d. h. die Zurück-Taste drücken, ähnlich wie bei der 1-SHIFT-Geste durch Wischen nach links. Dazu wischen wir von der Handfläche aus über die Punkte 4 und 6.
- Wir können zum Startbildschirm zurückkehren, indem wir die Punkte 4 und 5 in Richtung Handfläche streichen.

4.9 Smartphone mit Corvus Reader vorübergehend in den Händen einer sehenden Person

Wir wissen bereits, dass wir verschiedene Corvus-Gesten in der Android-Umgebung verwenden können. Es kann jedoch vorkommen, dass jemand, der mit Corvus oder den Besonderheiten der Smartphone-Bedienung durch blinde Menschen im Allgemeinen nicht vertraut ist, Ihnen bei der Bedienung Ihres Smartphones helfen möchte. Im besten Fall kann Corvus eine sehende Person ablenken, oft kann es jedoch auch irritierend sein. Sehende Menschen verstehen selten, dass die Art und Weise, wie blinde Menschen Smartphones bedienen, sich grundlegend von dem unterscheiden muss, was sie selbst gewohnt sind. Schließlich gibt es eine ähnliche Situation bei PCs, die nicht über eine Computermouse, sondern ausschließlich über eine Tastatur bedient werden.

Stellen Sie sich eine Situation vor, in der eine sehende Person etwas auf Ihrem Smartphone ansehen oder Ihnen bei der Einrichtung helfen möchte. In diesem Fall werden Sie wahrscheinlich einige Anpassungen vornehmen wollen, damit sie es benutzen können.

Die Bildschirmleserfunktionen können grundsätzlich auf zwei Arten deaktiviert werden.

Die erste Methode eignet sich eher für die dauerhafte Deaktivierung des Readers. Sie wird eher von sehbehinderten Nutzern verwendet, die das Telefon noch teilweise sehen können und nicht möchten, dass der Reader automatisch startet, wenn sie die Corvus-Umgebung verlassen. Deaktivieren Sie in diesem Fall in den Reader-Einstellungen, die Sie unter MENÜ > EINSTELLUNGEN > SCREENREADER finden, den Punkt „Beim Verlassen von Corvus automatisch aktivieren“. Wenn dieser Punkt auf Aus gesetzt ist, wird der Reader nicht gestartet, wenn eine normale Android-Anwendung gestartet oder das Schnellkonfigurationsmenü und das Benachrichtigungsfeld aktiviert werden, und das Telefon verhält sich genau so, wie es sehende Benutzer erwarten würden. Wenn Sie diese Option einstellen, weil Sie Ihr Telefon für eine Weile einer sehenden Person anvertrauen möchten, denken Sie daran, dass die Geste zum Zurückkehren zum Corvus-Startbildschirm nicht funktioniert, wenn diese Person Ihnen das Telefon zurückgibt. Daher müssen Sie die Person bitten, ihn zu aktivieren, oder lernen, wie Sie die HOME-Taste selbst aktivieren können, die sich normalerweise in der Mitte des unteren Bildschirmrandes oder darunter befindet. In der Corvus-Umgebung können Sie die Vorlesefunktion dann nach dem Verlassen von Corvus ganz einfach wieder aktivieren.

Wenn Sie den Bildschirmleser in einer Android-Anwendung vorübergehend deaktivieren müssen, ist in den Android-Einstellungen sowie im Benachrichtigungsfeld und im Menü „Schnelleinstellungen“ die zweite Option besser geeignet. Drücken Sie einfach beide Lautstärketasten (zum Verringern und Erhöhen der Lautstärke), indem Sie zuerst die Lauter-Taste drücken, sie gedrückt halten, die Leiser-Taste drücken und dann beide Tasten loslassen.

Sie hören einen charakteristischen Ton, mit dem Corvus Ihnen mitteilt, dass die Bildschirmleserfunktionen deaktiviert sind. Jetzt funktioniert das Wischen über Elemente und das Antippen zum Aktivieren von Elementen nicht mehr. Das Telefon verhält sich fast so, als wäre Corvus nicht installiert. Sie können den Modus mit derselben Tastenkombination deaktivieren.

Diese Tastenkombination ist jedoch standardmäßig deaktiviert. Wenn wir sie aktivieren möchten, um sie nutzen zu können, finden wir sie in den Corvus-Einstellungen, diesmal jedoch im Abschnitt „Gesten“. Hier bestätigen wir den Punkt „Gesten“ im Screenreader. Anschließend setzen wir den Punkt „Tastenkombination zum Umschalten des Touch-Browsing aktivieren“ auf „Ein“.

Dadurch können wir das Touch-Browsing in Android-Anwendungen oder -Einstellungen durch gleichzeitiges Drücken der Lautstärketasten ein- und ausschalten. Bitte beachten Sie, dass das gleichzeitige Drücken der Lautstärketasten den vom System bereitgestellten Reader aktiviert oder deaktiviert (siehe Beschreibung der Einstellungen oben) und von Android gesteuert wird. Die oben beschriebene Tastenkombination dient zum Aktivieren und Deaktivieren des speziellen Corvus-Reader-Modus.

Denken Sie daran, dass Sie, wenn Sie Ihr Telefon einer sehenden Person geben, die Bildschirmabdunkelung ausschalten, gegebenenfalls die Helligkeit erhöhen und gegebenenfalls die Standardtastatur ändern sollten.

5. Und dann? – Fazit

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, besuchen Sie unsere Website. Neben Corvus finden Sie dort auch ein vollständiges Benutzerhandbuch und andere nützliche Informationen zum Herunterladen.

Wir empfehlen Ihnen auch, die Corvus-Hilfe direkt in der Corvus-Anwendung zu lesen, wo Sie beispielsweise Listen der in Corvus verwendeten Gesten finden.

Die Kontexthilfe in der Corvus-Umgebung können Sie mit der Geste 2-SHIFT + DOUBLE TAP (d. h. durch Drücken der Lautstärketaste und gleichzeitiges Antippen des Bildschirms mit zwei Fingern) aufrufen.

Abschließend wünschen wir Ihnen nicht nur viel Spaß mit Corvus, sondern vor allem, dass unser Anwendungsset zu Ihrem unverzichtbaren Helfer im Alltag wird. Wir freuen uns auch über Ihr Feedback, ob und wie Ihnen dieser Leitfaden und vor allem Corvus geholfen haben und welche weiteren Verbesserungen Sie sich wünschen würden.

Mehr unter www.corvuskit.com